



Mit praktischer Anleitung,  
Expertentipps und Lexikon



# **Meine Overlock**

Das Handbuch von A bis Z

Mit praktischer Anleitung, Expertentipps und Lexikon





Hallo und herzlich Willkommen,

ich bins, deine Overlock.

In diesem Büchlein wirst du Schritt für Schritt lernen, wie du noch besser, präziser, sicherer und schöner mit mir nähen kannst.

Dazu haben wir eine Expertin befragt: Constanze Metzler.

Und wir haben gemeinsam mit unseren Models Alicia (35), Leonardo (3), Elisa (8) und Annalena (12) Lieblingssachen genäht.

Wir alle hoffen, dass du viel Freude mit diesem Buch haben wirst!

# INHALTSANGABE

## **1. EINFÜHRUNG IN DIE BUNTE WELT DER OVERLOCK**

---

- 12 Die Overlock stellt sich vor
- 20 Differentialtransport
- 24 Stichbreite und Stichtlänge
- 26 Zubehör
- 29 Nadeln
- 32 Messer
- 34 Garne
- 37 Nähhilfen
- 38 Einfädeln leichtgemacht
- 42 Fadenspannung
- 44 Pflege und Wartung

## **2. DIE GANZE VIELEFALT DER OVERLOCK**

---

- 50 Nahtbeginn und -ende
- 52 4-Faden-Overlockstich
- 54 3-Faden-Overlockstich
- 56 3-Faden-Flatlockstich
- 58 3-Faden-Rollsaum
- 60 3-Faden-Superstretchstich
- 62 2-Faden-Overlockstich
- 64 2-Faden-Flatlockstich
- 66 2-Faden-Rollsaum
- 68 Alle Stiche in der  
Übersicht

---

70	Nähfüße
72	Blindstichfuß
74	Gummibandfuß
76	Paspelfuß
78	Kräuselfuß
80	Perlannähfuß

### **3. EINFACH NÄHEN**

#### **LERNEN MIT DER OVERLOCK**

---

86	Kissen
90	Tüllrock
94	Sweatjacke
98	Midirock
104	Sweathose

### **4. DAS OVERLOCK- LEXIKON**

---

110	Die Overlock von A bis Z
114	Häufige Probleme und ihre Lösungen
116	Index
118	Impressum



*darf ich vorstellen...*

***unsere expertin!***

Constanze Metzler ist unsere Expertin, die für dich jede Menge gute Tipps gesammelt und die schönen Nähbeispiele entwickelt hat.

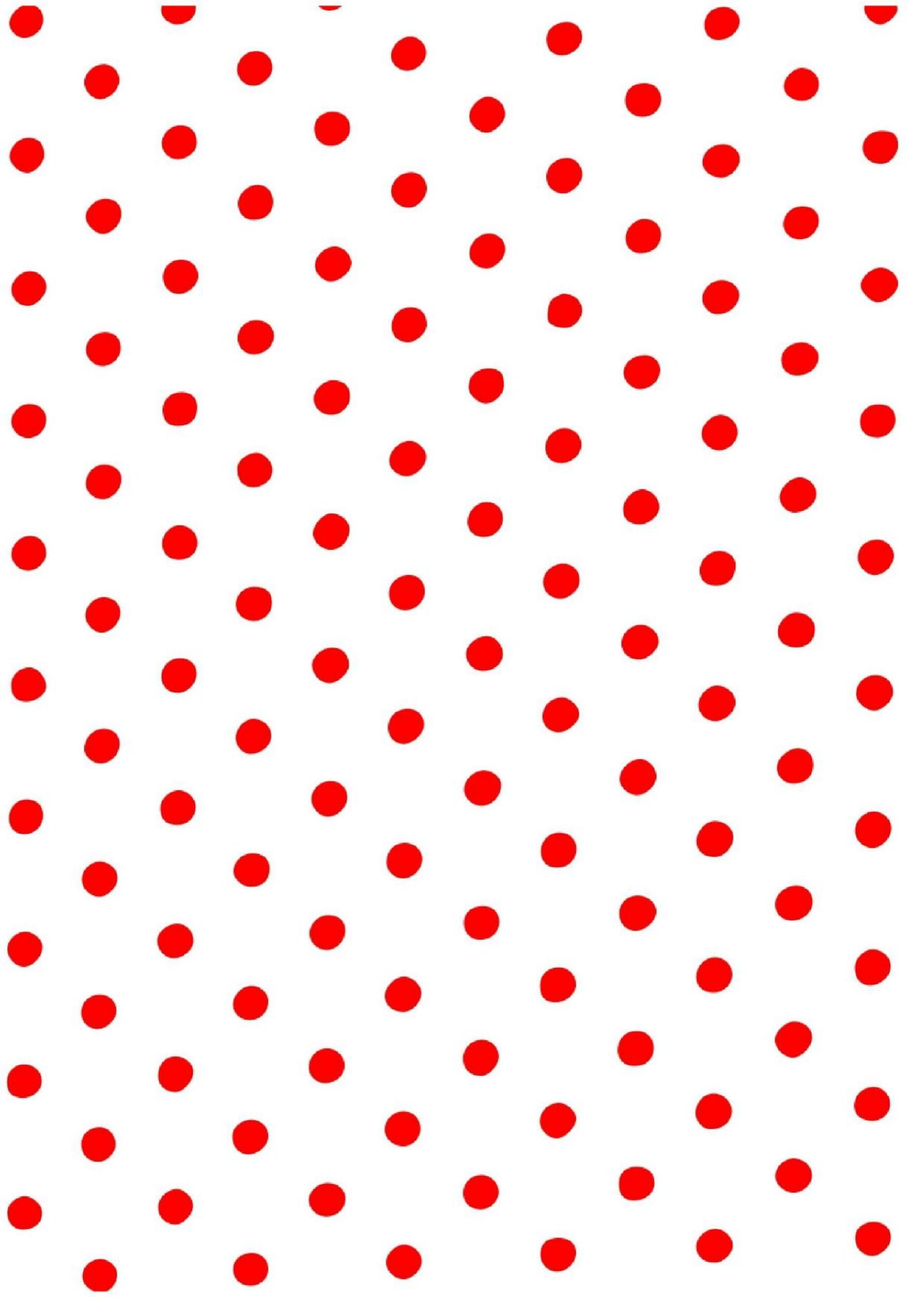
Die gebürtige Triererin näht schon, solange sie denken kann. Sie lernte unter anderem bei Schiesser und arbeitete später auch in der Bekleidungstechnik und Qualitätskontrolle für diverse Unternehmen wie Triumph und das auch auf internationaler Ebene. 2007 hat Constanze ihr eigenes Geschäft eröffnet und ihr Label FairEdelt gegründet. Für unser Buch und während des Shootings war sie unermüdlich im Einsatz, hatte alle Details im Blick und blieb dabei auch im größten Stress gelassen: ein Profi eben. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern südlich von München.

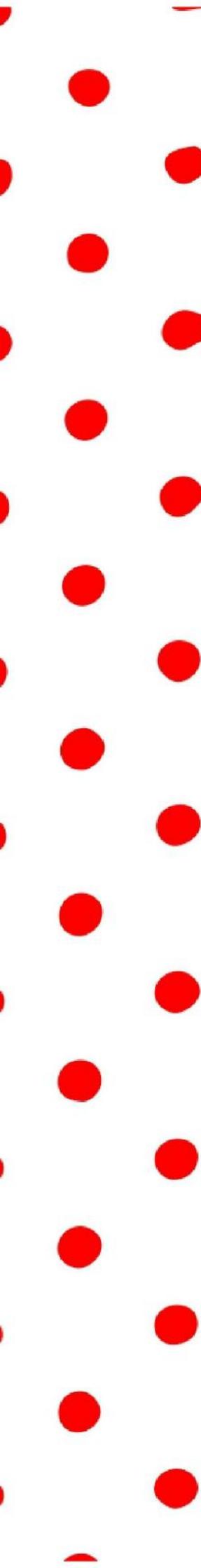


# *unsere models...*

Alicia (35) und Leonardo (3) haben uns als Models unterstützt. Eigentlich ist Alicia Informatikerin, Leonardos Mama und leidenschaftliche Hobby-Näherin. Für beide war es das erste Mal, dass sie für ein Buch posiert haben. Und auch Annalena (12) und Elisa (8) standen zum ersten Mal überhaupt vor einer professionellen Kamera.

Wir finden, sie haben das großartig gemacht!





# 01

---

## **EINFÜHRUNG IN DIE BUNTE WELT DER OVERLOCK**



# **DIE OVERLOCK STELLT SICH VOR**

Mit einer Overlock-Maschine sparst du dir vor allem eines: wertvolle Zeit.

Die Overlock ermöglicht dir das Zusammennähen und Versäubern von Stoffen in einem einzigen Arbeitsschritt. Und auch das Einnähen von Paspeln und Gummibändern ist mit dieser Maschine viel schneller erledigt.

Eine Overlock-Maschine arbeitet mit bis zu vier Garnen und erlaubt dir mit 2-, 3- und 4-Faden-Nähten zu arbeiten. Sie eignet sich auch sehr gut für alle elastischen Jerseystoffe. Hier bleiben die Nähte dehnbar, was gerade bei Kinderkleidung sehr wichtig ist.

Für dieses Buch nutzen wir die Overlock 788 und die Nähmaschine 6152 DFT, beide von Gritzner. Die Overlock 788 ist natürlich nur eine der vielen Maschinen, die du benutzen kannst. Hier hast du einen Überblick über die Funktionen dieses Modells. Wenn du nach weiteren Erklärungen suchst, dann schau doch mal in unser Lexikon, gleich nach den Näh-Beispielen.



Gritzner Overlock 788





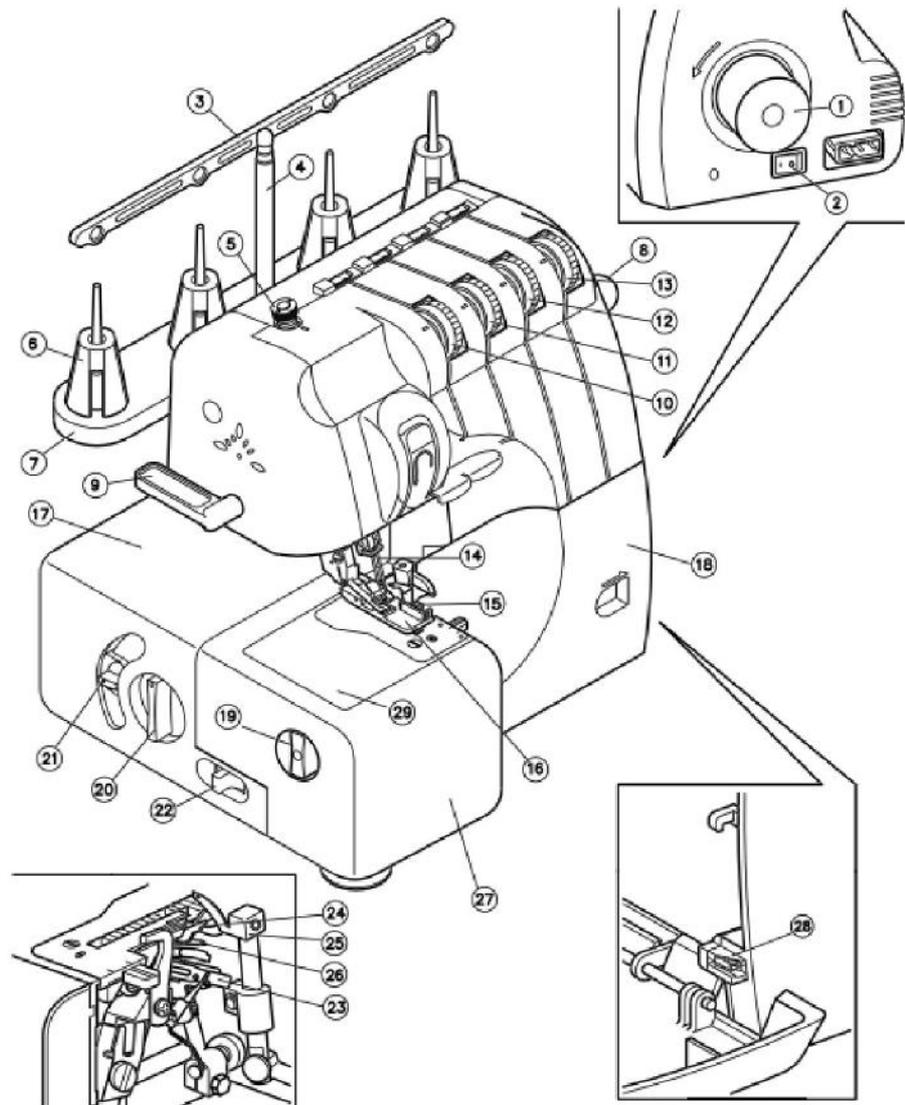
Gritzner 6152 DFT



# Kapitel 1

## Die Overlock stellt sich vor

Hier stellen wir dir die Overlock mit ihren verschiedenen Einzelteilen vor. Alles, was du nicht explizit in diesem Kapitel beschrieben findest, kannst du im Lexikon nachlesen.



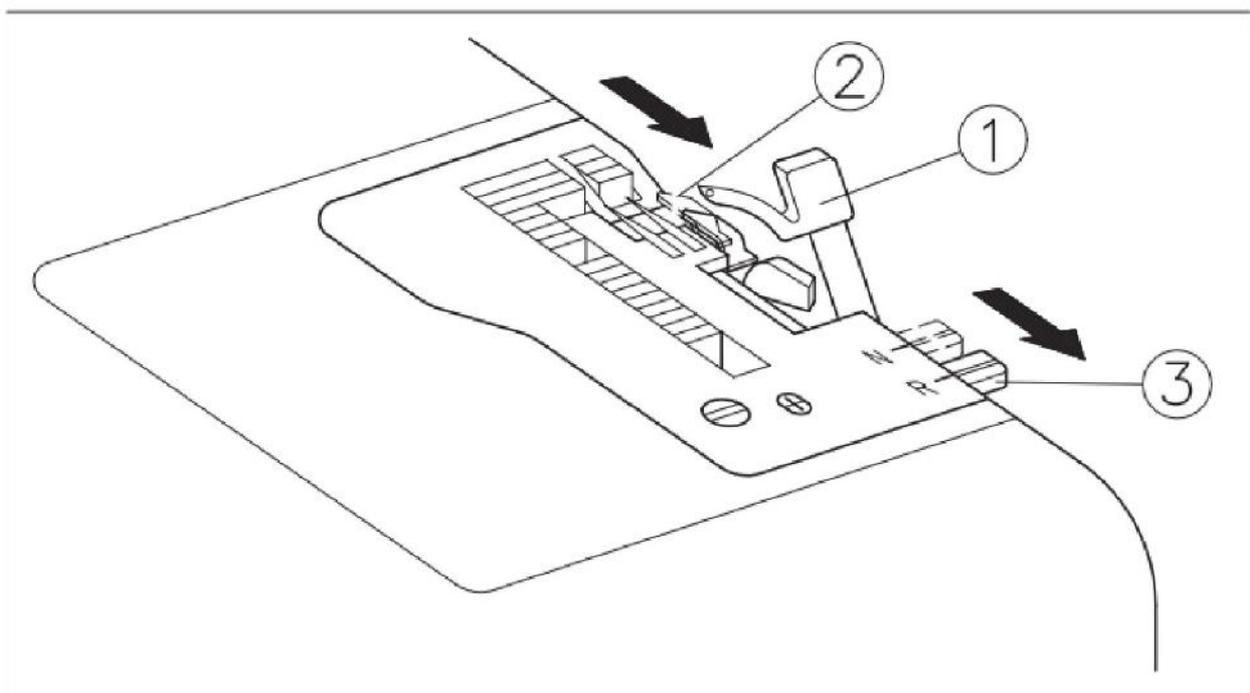


01. Handrad
02. Hauptschalter
03. Garnständer
04. Teleskopstange
05. Presserfußdruckregler
06. Fadenhalterung
07. Boden der Fadenhalterung
08. Spannungslüfter
09. Fußlüfter
10. Fadenspannung der linken Nadel
11. Fadenspannung der rechten Nadel
12. Fadenspannung des Obergreifers
13. Fadenspannung des Untergreifers
14. Nadeln
15. Obermesser
16. Presserfuß
17. Hinterer Nähbereich
18. Frontabdeckung
19. Stichbreitenregler
20. Stichlängenregler
21. Einstellung des Differentialtransports
22. Absenken/Anheben des Obermessers
23. Greifereinfädelhilfe
24. Finger
25. Obergreifer
26. Untergreifer
27. Freiarmabdeckung
28. Sicherheitsschalter der Frontabdeckung
29. Freiarm



### FINGER

An der Stichplatte befindet sich der sogenannte Finger. Ihn kann man mittels Schieber an der Stichplatte auch ausschalten. Wenn er ausgeschaltet ist, wird die Fadenskette um den Untergreifer enger umschlungen, was für bestimmte Stiche erforderlich ist. Häufig wird der Finger beim Nähen mit Rollsaum ausgeschaltet.



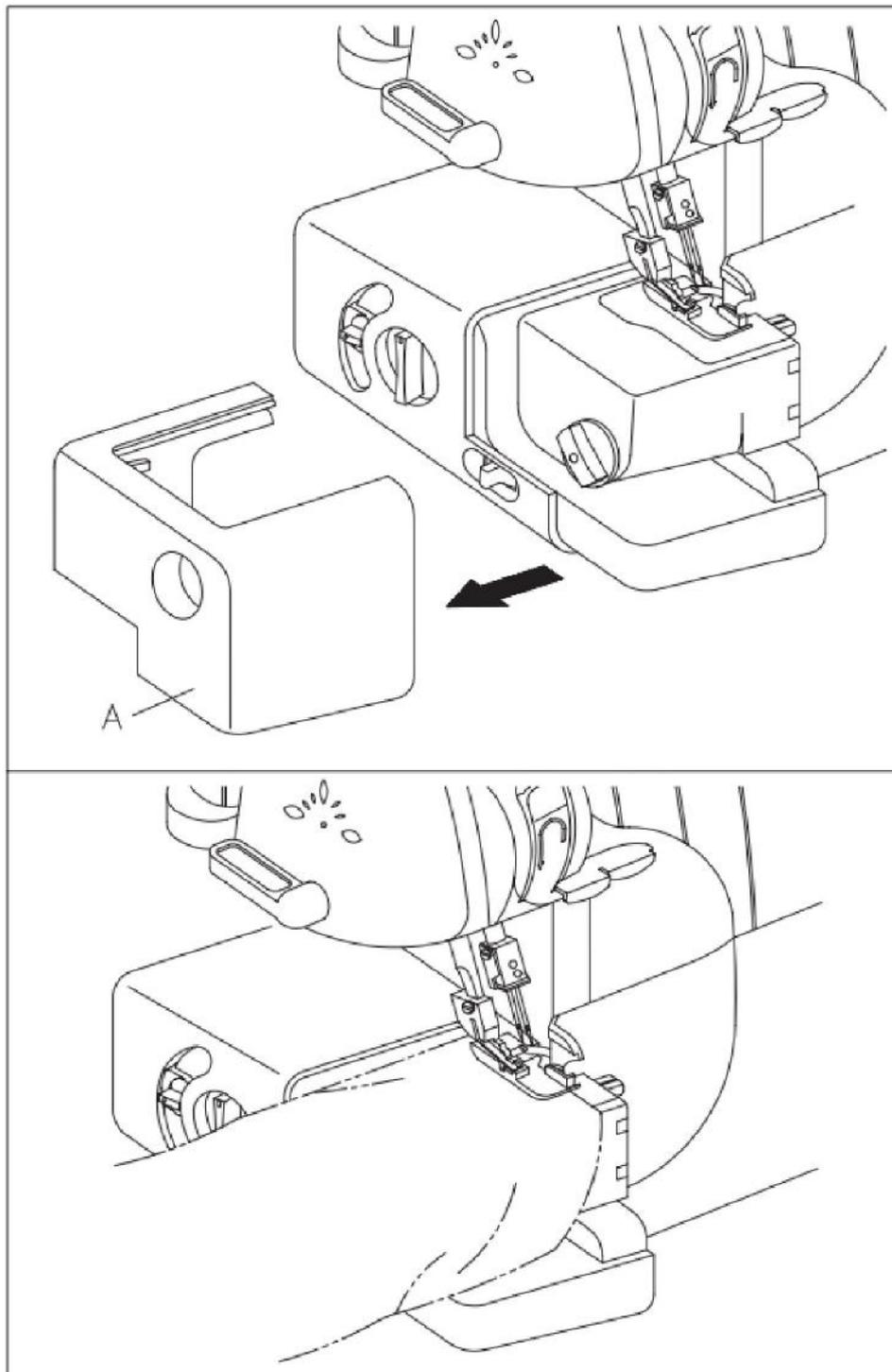
01. Obergreifer

02. Finger

03. Regler für den Finger

**FREIARM**

Den Freiarm kannst du herausziehen und dann schmale Öffnungen, wie zum Beispiel Hosenbeine, nähen.





## DIFFERENTIAL- TRANSPORT

Den Differentialtransport gibt es nur bei Overlock- und Coverlockmaschinen. Er schiebt den Stoff während des Nähens gleichmäßig voran.

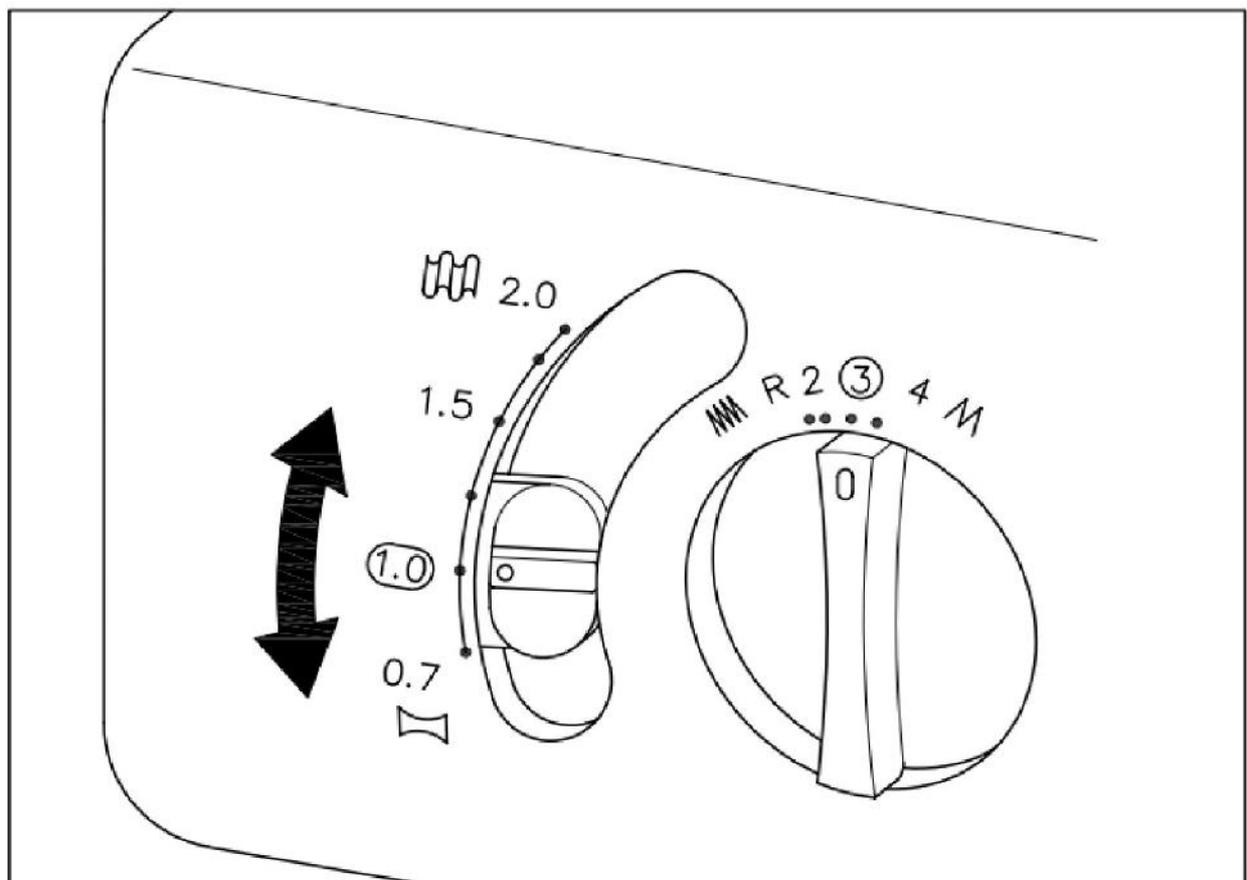
Diese Funktion ist sehr praktisch für das Dehnen und Raffen von Stoffen. So erhältst du eine große Variation an Kräuseffekten – je nach Stoffart. Mit dem Differentialtransport kannst du auch gut Strickstoffe vernähen.



### ANLEITUNG

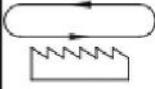
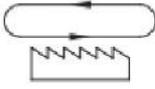
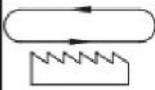
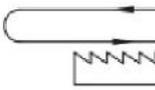
Unter dem Nähfuß befinden sich die Transporteure der Overlock-Maschine. Diese sind unabhängig voneinander einstellbar.

Drehe den Regler, wie in der Abbildung unten angezeigt, um die gewünschte Transportgeschwindigkeit des Stoffes einzustellen. Das Transportverhältnis variiert meist von 0.7 bis 1.0. Bei der Gritzner 788 liegt das normale Verhältnis bei 1.0.

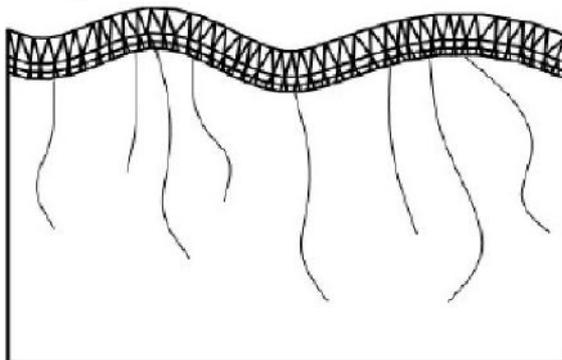




Beispieltabelle

<b>VERHÄLTNIS</b>	<b>HINTERER TRANSPORT</b>	<b>VORDERER TRANSPORT</b>	<b>WIRKUNG</b>	<b>WIRKUNG AUF MATERIAL</b>
0.7 ~ 1.0			Material wird in die Länge gezogen	Verhindert Nahtkräuseln
1.0			Kein Differentialtransport	Normales Nähen
1.0 ~ 2.0			Material wird zusammengezogen	Sehr elastische und weiche Stoffe erzeugen kein Nahtkräuseln mehr

Wird Stretch-Stoff ohne Differentialtransport versäumt, so wird die Kante wellig.



Um die Kante gleichmäßig zu nähen, muss das Verhältnis von 1.0 hin zu 2.0 verändert werden. Dabei ist das Verhältnis von der Elastizität des Stoffes abhängig.

Je elastischer und weicher der Stoff, desto weiter muss das Verhältnis zu 2.0 verändert werden. Benutze einfach ein Stück des Stoffs, um das perfekte Ergebnis zu erzielen!

**Expertentipp:**

Bei einem runden Saum - der dann umbügelt werden muss - kann dir das Differential auch sehr hilfreich sein: Stelle es so ein, dass die Versäuberung leicht eingekräuselt wird. Auf diese Weise lässt sich der Saum viel leichter umbügeln.



# STICHBREITE UND STICHLÄNGE

## STICHBREITE

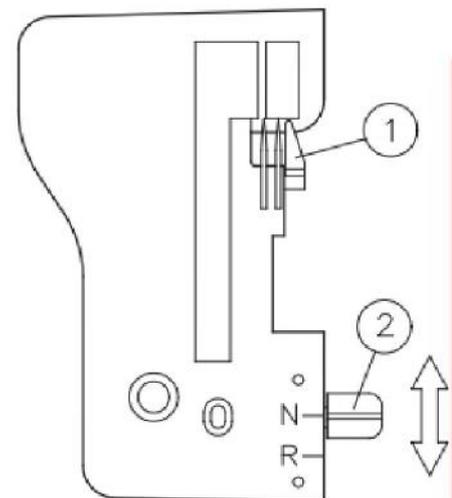
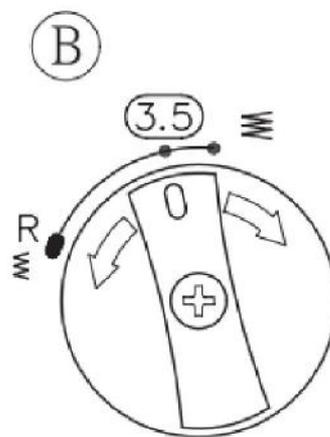
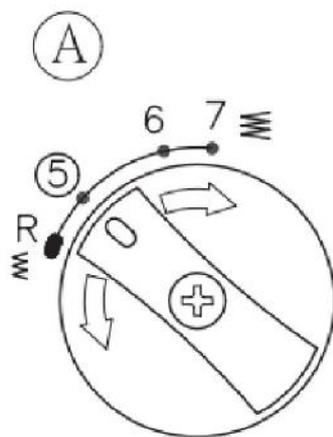
Die Stichbreite bezeichnet den Abstand der Stoffkante und der äußersten, linken Nadel.

Zum Verstellen gibt es je nach Modell ein Rädchen, einen Hebel, einen Schalter oder eine Taste. Bei unserer Overlock 788 ist es ein Rädchen (Bild).

Damit kannst du die Stichbreite und die Schnittbreite verstellen. Die Schnittbreite meint den Abstand der Messer und der äußersten, rechten Nadel. Dadurch kannst du die Breite der Overlock-Naht verändern.

So stellst du die Stichbreite ein:

Drehe den Stichbreiten-Regler nach rechts, um die Stichbreite zu vergrößern (max. 7 mm) oder nach links um die Stichbreite zu verkleinern (max. 4,5 mm). Üblicherweise werden Stichbreiten von 5 mm gewählt. Hier bestehen zum Beispiel die Optionen: (A) Zwei-Nadel-Modelle, (B) Ein-Nadel-Modelle, (1) Finger für Stichbreite und (2) Einstellregler für Rollsaum.



### STICHLÄNGE

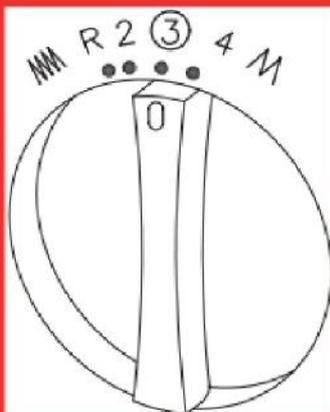
Mit Stichlänge ist der Abstand der einzelnen Einstiche im Stoff gemeint. Die Stichbreite kannst du an der Overlock-Maschine einstellen.

Durch das Verstellen ändert sich auch die Dichte der Naht. Für Zierstiche ist eine höhere Nahtdichte oft schöner. Aber auch bestimmte Stoffe wie Frottee brauchen eine kürzere Stichlänge. Der Flatlockstich und andere Stiche dagegen brauchen eine größere Stichlänge.

Die Stichlänge kannst du normalerweise auch mit einem Rädchen, Hebel, Schalter oder einer Taste regulieren. Bei unserer Overlock 788 ist es ein Rädchen (Bild).

### SO STELLST DU DIE STICHLÄNGE EIN

Drehe in diesem Beispiel den Regler nach rechts um die Stichlänge zu vergrößern (max. 4 mm) und nach links um die Stichlänge zu verkleinern (max. 1,1 mm). Meistens werden Stichlängen zwischen 2,5 mm und 3 mm verwendet.



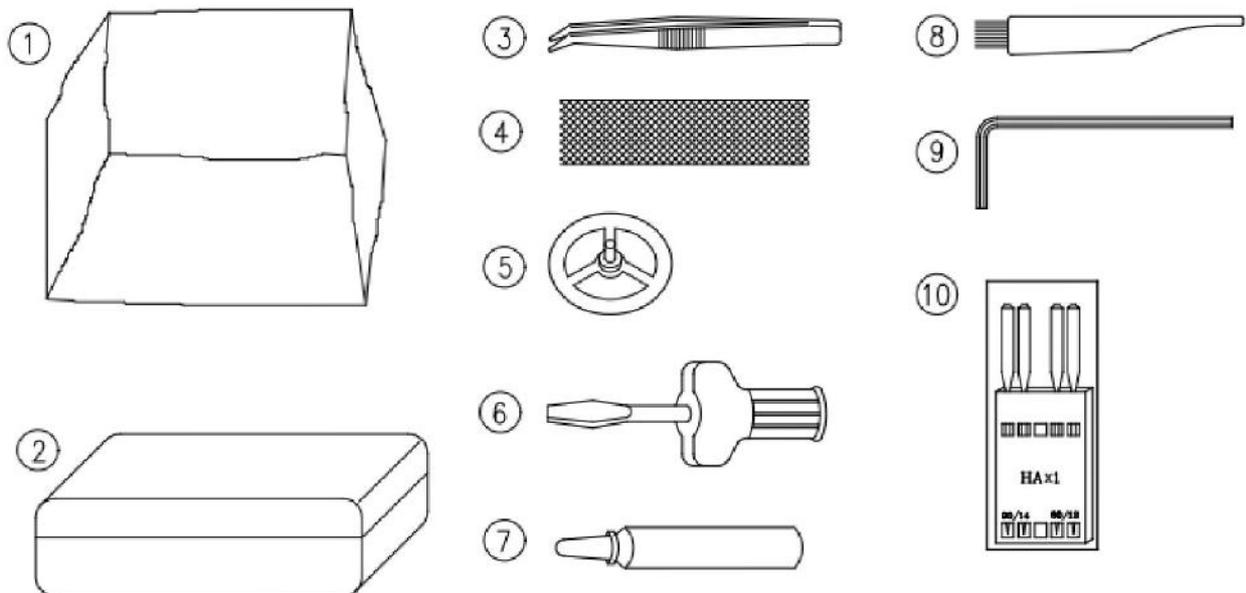
Stichlängenregler



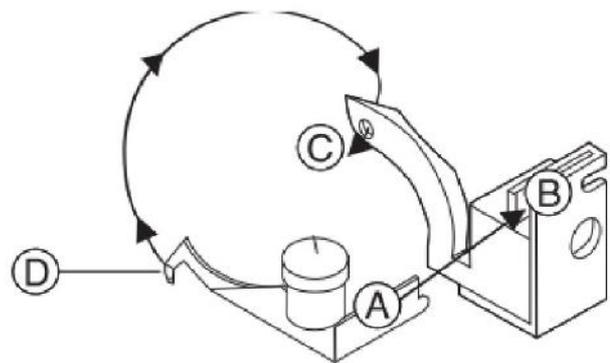
# ZUBEHÖR

Natürlich ist jedes Zubehör-Set anders. Hier siehst du das Standard-Zubehör einer Overlock-Maschine. Weitere Erklärungen dazu findest du auch im Lexikon.

Das Zubehör in der Übersicht



01. Abdeckhaube  
Sie hilft dir, die Maschine von Staub frei zu halten, wenn sie eine Zeit lang unbenutzt steht.
02. Zubehörbox  
Hier sind die Zubehörteile untergebracht. Am besten bewahrst du diese Box stets in der Nähe deiner Overlock auf.
03. Pinzette  
Die Pinzette hilft dir, die Fäden durch die Führungen und den Greifer einzufädeln. Auch um die Nadelfäden durch die Nadeln zu bringen, benötigst du eine Pinzette.
04. Garnnetz zum Überstulpen  
Wenn bei den großen Konen das Garn beim Nähen ‚runterfällt‘, dann ziehe diese Garnnetze über die Konen. So bleibt das Garn an seinem Platz.
05. Garnrollenstopper  
Einen ähnlichen Effekt wie die Garnnetze haben diese Stopper. Im Unterschied dazu sind die Stopper für kleine Garnrollen gedacht. Benutze die Stopper, um das ‚Hochspringen‘ der Garnrolle zu verhindern.
06. Schraubendreher  
Diesen kleinen Schraubenzieher brauchst du zum Beispiel für den Messertausch und den Nählampenwechsel.
07. Maschinenöl  
Für einen ruhigen und geschmeidigen Lauf muss deine Overlock von Zeit zu Zeit geölt werden.
08. Pinsel  
Der Pinsel reinigt die Maschine – innen wie außen - von Staubflusen und Fadenresten.  
Ganz wichtig ist, regelmäßig nach jedem Nähen die Reste im Greiferraum zu entfernen.
09. Inbusschlüssel  
Den Inbusschlüssel brauchst du beim Nadelwechsel.
10. Nadeln  
Normalerweise enthält jede neue Overlock ein Standardset Nadeln.



## 11. Konvertor

Der Konvertor oder auch Adapter ist normalerweise im Zubehörkästchen enthalten. Du brauchst ihn bei allen 2-Faden-Stichen. Bevor du den Konvertor einsetzt, schalte die Overlock unbedingt aus und trenne die Stromverbindung völlig. Er wird in den Obergreifer eingefügt und schaltet diesen somit aus. Nachdem du die Frontklappe geöffnet hast, stelle die Nadel auf die höchste Position.

Führe den Konvertor in den dafür vorhergesehen Schlitz (B) ein und befestige das Ende (D) des Adapters an der runden Öffnung des Obergreifens (C).



## NADELN

Lies bitte in der Bedienungsanleitung deiner Overlock-Maschine nach, ob du Universalnadeln oder spezielle Overlock-Nadeln (System ELx 705) benutzen sollst. Universalnadeln (System Hax) sind Nadeln für normale Nähmaschinen.



Nadeln wechseln

### Expertentipp:

Wenn du bei der Benutzung von Universalnadeln trotzdem ein unschönes Nahtbild erhältst, versuche es mit den speziellen Overlocknadeln.

### NADEL, STOFF UND GARN

Je nachdem, welchen Stoff und welche Nadel du wählst, musst du natürlich auch das entsprechende Garn verwenden. Die dünnsten Nadeln besitzen eine Stärke von 60 und die dicksten von 120. Als Anhaltspunkt kannst du für normale Stoffe eine Nadel mit der Stärke 90 nehmen und für leichte/dünne Stoffe die Nadelstärke 75.



Bei manchen Overlock-Maschinen kannst du die normalen Nähmaschinen-Nadeln verwenden. Besonders bei Spezialnähgarn ist dies manchmal erforderlich.

Hier gibt es folgende Arten:

#### **JERSEYNADELN**

Diese Nadeln eignen sich für elastische Maschenware. Die Spitze ist abgerundet, sie schiebt die Maschen auseinander, anstatt sie zu durchstechen und so zu beschädigen.

#### **STRETCHNADEL**

Diese Nadeln unterscheiden sich von den Jerseyadeln in der Form ihrer Hohlkehle. Das Nadelöhr ist bei dieser Nadel breiter und sie ist dichter am Greifer. So soll verhindert werden, dass Fehlstiche entstehen.

#### **JEANSNADELN**

Diese Nadeln besitzen eine sehr scharfe Spitze und sind somit für feste, dicht gewebte Stoffe wie Jeans, Canvas und Köper geeignet.

#### **TOPSTITCHNADELN**

Diese Nadeln haben ein besonders großes Nadelöhr und sind für besonders dickes Garn geeignet. Damit kannst du Zierstiche an Jeans und anderen Materialien vornehmen.

#### **STICKNADELN**

Bei Stickgarn reduziert diese Nadel die Reibung und verhindert schnellen Verschleiß.

#### **METALLICNADELN**

Diese Nadeln sind auch für eine minimale Reibung geeignet. Ein Beispiel ist das Metallicgarn, welches nicht sehr reißfest ist.

#### **MIKROTEXNADELN**

Mikrotextnadeln sind für Mikrofaser und auch Seidenstoffe geeignet, da sie eine sehr dünne Spitze besitzen.

#### **QUILTNADELN**

Mit diesen dünnen, langen Nadeln kannst du durch mehrere Stepplagen nähen.

#### **Expertentipp:**

Wenn du eine Nadel entfernst, weil du sie nicht benötigst, dann schraube die kleine Befestigungsschraube gleich danach wieder fest. Durch die Bewegung und Erschütterung beim Nähen könnte sie sonst herausfallen.

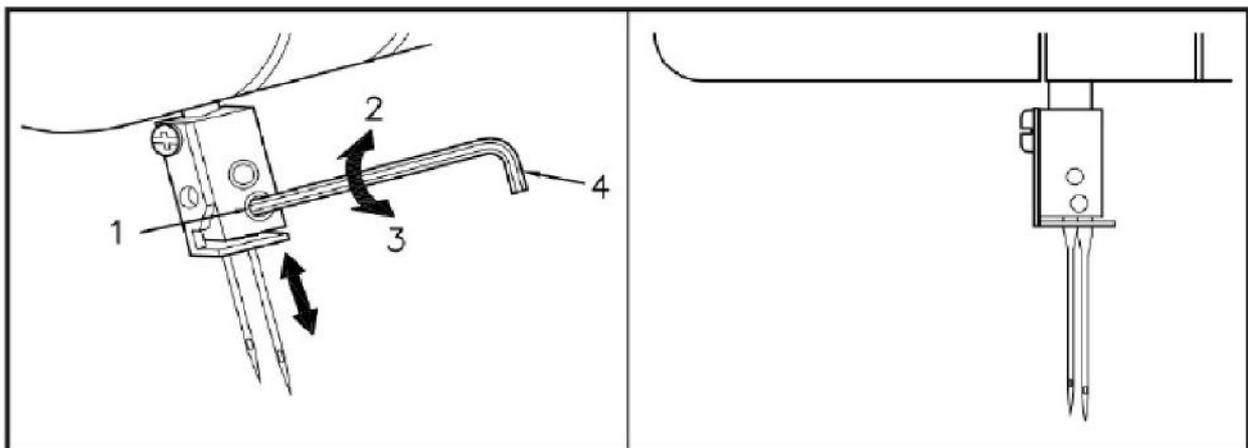
### NADELN WECHSELN

Nadeln ‚überleben‘ etwa sieben bis neun Stunden Nähzeit. Das heißt, du solltest sie regelmäßig wechseln. Verbogene oder gebrochene Nadeln beschädigen sonst sehr schnell deinen Nähstoff.

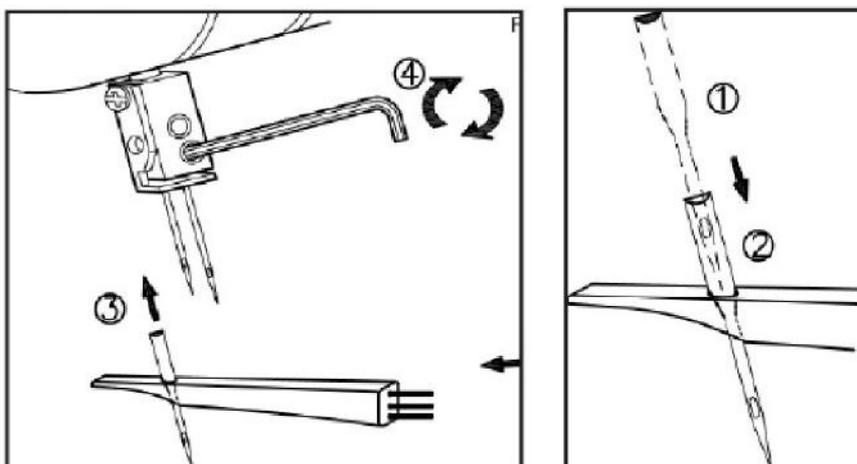
Bei den meisten Overlock-Maschinen verläuft das Wechseln der Nadeln so wie bei der Gritzner 788. Falls diese Beschreibung nicht deiner Overlock entspricht, dann schau bitte in der Anleitung deiner Maschine nach:

Bringe mit Hilfe des Handrades die Nadeln in die höchstmögliche Position. Löse die Nadel-Schraube mit dem Inbusschlüssel. Nimm die alte Nadel heraus und setze die neue ein. Dazu führst du die Nadel bis zum Anstoß ein. Ziehe die Schraube nun wieder fest.

Hier siehst du die Beispiel-Position für zwei Nadeln:



Diese Hilfsmittel kannst du zum Einsetzen der einzelnen Nadeln nutzen:



Flache Seite der Nadel zeigt nach hinten





## DIE MESSER

Die Overlock-Maschine besitzt generell zwei Messer, die den überstehenden Stoff vor dem Nähen schneiden. So erhältst du am Ende eine formvollendete Naht. Es gibt ein oberes, bewegliches Messer und ein unteres, statisches.

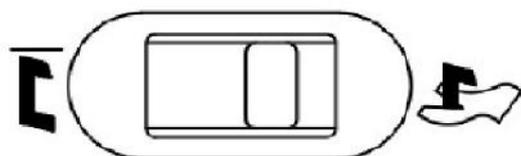
Bei allen Flatlockstichen (Flachnähten) solltest du das Messer ausschalten.

Auch bei bestimmten Formen sind die Messer störend, weil sie den Stoff zu früh abschneiden. Wenn du zum Beispiel eine runde Form nähst, ist es ebenfalls besser, das Messer auszuschalten.

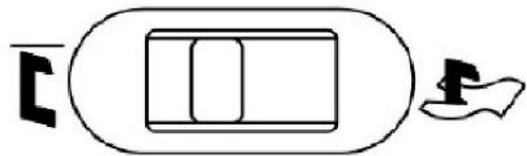
### DAS EIN- UND AUSCHALTEN DER MESSER

Bei unserer Overlock 788 musst du den Schalter (1) rechts drücken, um die Messer zu aktivieren. Steht der Schalter links, so ist das Messer deaktiviert (2). Drehe dann am Handrad, damit das Messer in der gewünschten Funktion einrastet.

1)



2)



Du solltest die Einstellung der Messer nur dann verändern, wenn die Nadel auf ihrer niedrigsten Position steht. Dazu drehst du einfach am Handrad, um die Nadel einzustellen.

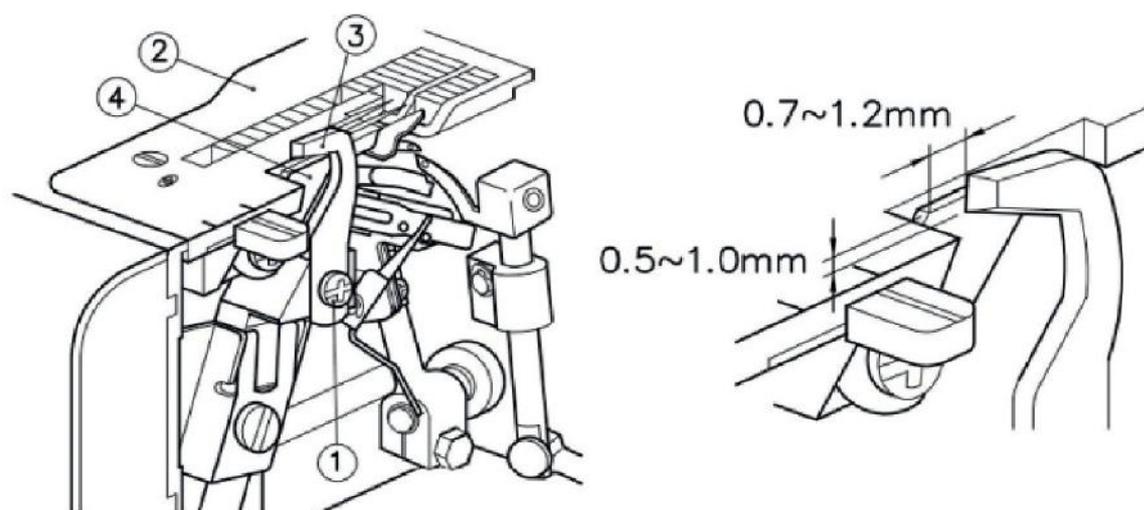
## MESSERWECHSEL

### Obermesser (3)

Um das alte Messer herauszunehmen, musst du die Schraube (1) lösen und das Messer oben herausziehen. Setze nun das neue Messer in die Halterung.

Drehe das Handrad, um das Messer herabzusenken. Prüfe dabei, ob das Obermesser vor dem Untermesser steht und stelle dann den Abstand zwischen 0,5 mm und 1,0 mm ein.

Ziehe jetzt die Schraube des Obermessers fest.



### Untermesser (4)

Löse die Schraube des Untermessers, drücke es nach unten und heraus aus der Halterung. Setze jetzt das neue Messer ein, richte es entsprechend bündig zur Stichplatte (2) aus und ziehe die Feststellschraube fest.

Damit der Stoff gut geschnitten wird, ist es wichtig, die Messer nach dem Wechseln wieder richtig einzustellen.



## GARNE

Grundsätzlich solltest du auf eine gute Qualität der Garne achten. Und gute Overlock-Garne haben ihren Preis. Wenn du billige Garne nimmst, dann können diese schnell reißen und das Nahtbild sieht ungleichmäßig aus. Das kostet dich im Nachhinein mehr Geld, Zeit und Nerven.

Bei dünnen Stoffen empfehlen sich auch dünnere Garne, denn so sieht die Naht einfach schöner aus. Je dicker das Garn ist, desto schwieriger ist es, eine gleichmäßige Naht zu erhalten. Generell sollte dickes Garn für Deko-Zwecke nur in die Greifer gefädelt werden.

Für die Overlock benötigst du Garne auf sogenannten Konen. Die schmale Garnspule reicht hier nicht aus, weil die Overlock sehr viel Faden verbraucht. Ausnahme: Der Nadelfaden benötigt deutlich weniger Garn, d.h. hier kannst du für kleinere Stücke auch eine normale Nähgarnspule verwenden.

Die kleineren Kone fassen 400 bis 1000 m Garn, die größeren sogar bis zu 5000 m. Die größten Kone fassen 10.000 m. Ideal sind zum Beispiel die Nähgarne von Ackermann.



### **POLYESTERGARN**

Garn aus 100 % Polyester. Es ist das üblichste Garn für die Overlock. Die Stärke 120 ist ideal. Das Garn ist glatt, resistent und eignet sich für Greifer und Nadeln.

### **UNSICHTBARES NÄHGARN**

Polyestergarn gibt es auch in Transparent. Gerade bei sehr feinen Stoffen wie Seide oder ganz feinem Jersey erzielt man damit einen tollen Effekt.

### **ELASTISCHES GARN**

Bei Arbeiten mit dem Kräuselfuß ist dieses Garn die beste Variante. Es wird nur in den Greifer eingeführt. Danach musst du die Fadenspannung des Greifers regulieren.

### **STICKGARN**

Hierbei handelt es sich um Garn aus 100 % Viskose oder Kunstseide. Es eignet sich gut als Greiferfaden für Rollsäume.

### **BAUSCHGARN**

Dieses Garn ist ein sehr weiches Polyamidgarn, wird aber nur in den Greifer eingefädelt - mit Ausnahme vom Superstretch-Stich. Es ist sehr gut für Unterwäsche und Kindersachen geeignet, da die Nähte weich sind und nicht kratzen.

### **WOLLGARN**

Meist besteht es aus einer Mischung von ungefähr 50 % Wolle und 50 % Acryl. Dieses Garn ist ideal für schöne, großzügige Deko-Nähte und dicke Stoffe wie Fleece, Wolle und Frottee.

### **DER PHANTASIE FREIEN (FADEN-)LAUF LASSEN**

Eine Overlock-Maschine bietet dir eine große Fülle an Möglichkeiten, um dich kreativ auszuprobieren. Du kannst zum Beispiel in den Greifer oder in die Nadel gleich mehrere dünne Garne in verschiedenen Farben einspannen. Besonders schön sehen Kontrastfarben zusammen aus.

### **Expertentipp:**

Overlock-Garne sind leider sehr teuer. Deshalb hier ein guter Tipp zum Sparen. Wenn du einen Stoff in einer bestimmten Farbe hast, aber nicht alle Garne in derselben Farbe kaufen willst, weil es dir einfach zu teuer ist, dann nimm nur die passende Farbe für den Nadelfaden. Als Ober- und Untergreiferfaden nutzt du jetzt einfach Garne in einer ähnlichen Farbe - je nachdem, was du noch zu Hause hast. So kannst du dir generell eine größere Auswahl an Farben kaufen und miteinander kombinieren, ohne für jedes Nähstück gleich Unmengen an Geld auszugeben.

# EINE ÜBERSICHT ÜBER ELASTISCHE STOFFE

## IDEAL FÜR DIE ARBEIT MIT DER OVERLOCK

### **BAUMWOLLJERSEY**

Dieser Stoff wird häufig für Kinderkleidung oder T-Shirts verwendet. Es handelt sich um gestrickte Ware aus Naturfaser, die verschiedene Dehnbarkeits-Stufen haben kann. Es gibt reinen Baumwolljersey oder mit einem kleinen Anteil an Elasthan. Manchmal rollen sich die Kanten beim Jersey ein. Dem kannst du entgegenwirken, indem du die Kanten mit Klammern fixierst.

### **VISKOSEJERSEY**

Die Grundware ist Viskose. Oftmals ist auch ein gewisser Anteil an Elasthan enthalten. 100 % Viskose bietet eine schöne, gestrickte, dehnbare Qualität und wird gerne für Sommerkleider verwendet. Es ist ein Naturprodukt, das aus Cellulose gewonnen wird.

### **WOLLJERSEY**

Wolljersey eignet sich für Winterbekleidung, die auch elastisch sein soll. Grundmaterial ist ein Wollgarn, das maschinell verstrickt wurde.

### **SWEATSHIRTSTOFF**

Dies ist eine etwas dickere Jerseyware, die auf der linken Seite auch „angeraut“ sein kann. So ist die Sweatware besonders kuschelig.

### **BÜNDCHENWARE**

Diese Strickware wird im Muster „1 rechts - 1 links“ oder „2 rechts - 2 links“ gestrickt, damit die Ware für elastische Bündchen schön dehnbar bleibt und nachgibt.

### **INTERLOCKJERSEY**

Der Interlockjersey hat durch die Stricktechnik eine geschlossene Oberfläche. Die Ware ist also nicht gerippt, dichter als Feinripp, aber trotzdem dehnbar.

### **STOFFE MIT ELASTHAN**

Diese Stoffe können gestrickte, aber auch gewebte Stoffe sein, die ca. 2 % Anteil an Elasthan haben. Für Bekleidung, die eng am Körper getragen werden soll, sind Stoffe mit Elasthan-Anteil am angenehmsten.

### **BADEANZUGSTOFFE**

Diese Stoffe sind hochelastische Stretchware. Polyamid-Fasern mit Elasthan-Anteil - auch „Lycra“ genannt - sind besonders für Badebekleidung geeignet. Um auch eine sehr elastische Naht zu erzielen, kann hier im Greifer ein elastisches Garn (Bauschgarn) verwendet werden.

### **STRICKSTOFFE**

Diese Stoffe werden hauptsächlich in der Wintergarderobe eingesetzt. Sie haben mitunter auch eine „Handstrick-Optik“.

### **Expertentipp:**

Bitte wasche alle Stoffe, bevor du sie vernähen willst, denn die meisten Jerseystoffe laufen um 3 bis 5 % ein. Bitte beachte dazu die Herstellerangaben.

Natürlich können mit der Overlock auch gewebte Stoffe verarbeitet werden. Gerade bei leicht fransendem Stoff bietet dir eine Overlock-Maschine klare Vorteile zu einer herkömmlichen Nähmaschine.

# NÄHHILFEN

Unter Nähhilfen versteht man alle Materialien und Produkte, die dir das Nähen erleichtern.

## BÜGELVLIES

Es gibt eine große Auswahl an Bügelvlies, die du als Einlage nutzen kannst. So kannst du Stoffe verstärken – während des Nähens macht das die Arbeit einfacher und später bleiben die Stoffe so besser und länger in Form.

Es gibt Bügelvlies als Band oder Meterware.

## BÜGELVLIES-BÄNDER

### FORMBAND

Dieses Schrägband bügelst du vor dem Nähen an der Stoffkante entlang auf. So bleibt der Stoff an Hals- und Armausschnitten sowie Schulternähten gleichmäßig glatt und dehnt sich nicht aus.

### BUNDBAND

Dieses Band ist vor allem für das Fixieren jeglicher Bundarten ideal.

### BÜGELVLIES-METERWARE

Es gibt Bügelvlies-Meterware in Stretch, extraweich bis hin zu extraleicht und fließend für die verschiedensten Stoffe.

## SONSTIGE NÄHHILFEN

### MASSBAND

Diese Nähhilfe ist sehr hilfreich, gerade auch beim Nähen mit Jersey-Stoffen. Damit kannst du die Maße im gedehnten Zustand prüfen.

### SCHABLONEN

Schablonen erlauben dir das präzisere Markieren und Zuschneiden von Stoffen.

### SCHEREN

Gute Scheren erleichtern dir das korrekte Zuschneiden. Es ist hilfreich, für verschiedene Zwecke unterschiedliche Scheren da zu haben - wie z.B. eine Papierschere und eine kleine Schere für die Fäden.

### STOFFKLAMMERN

Mit Stoffklammern kannst du den Stoff gut fixieren, ohne ihn zu durchlöchern.

### WASSERSTIFT

Mit diesem Stift kannst du deinen Stoff markieren, ohne ihn zu beschädigen.



## EINFÄDELN

Vor dem Nähen musst du die Garne einfädeln. Lies dazu im Benutzerhandbuch deiner Maschine nach, denn die Reihenfolge variiert von Model zu Model. Oft steht die Reihenfolge auch in Ziffern auf der Maschine und ist durch farbige Markierungen gekennzeichnet. In dem Fall hat jeder Faden seine Farbe.

Für das Einfädeln muss die Fadenspannung gelockert werden und der Nähfuß angehoben. Bei wieder abgesenktem Nähfuß musst du einen Widerstand beim Nadelfadenziehen spüren.

Der Faden muss mittig zwischen den Reglern der Fadenspannung hindurchführen. Ist der Faden richtig eingeführt, so entsteht automatisch eine Spannung am Faden, wenn du den Nähfuß jetzt absetzt. Drehe zur Probe am Handrad und sieh, ob die Fäden sich zu einem Overlock-Stich verbinden.

Halte dich am besten ganz genau an die Anweisungen in der Bedienungsanleitung. Als Hilfe kannst du aus dem Zubehör den Einfädler und die Pinzette benutzen.







**Expertentipp:**

**SCHNELLES, EINFACHES EINFÄDELN**

Diese Methode funktioniert nur bei Garnrollen, bei denen der Faden auch schon richtig eingefädelt wurde. Schneide die Fäden der alten Farbe kurz über der Garnrolle ab und tausche die alten gegen die neuen Farbgarnrollen aus. Dann knotest du die alten mit den neuen Fäden zusammen. Jetzt überprüfe noch, ob der Knoten der Belastung standhält. Du fängst bei den Greiferfäden an und ziehst jeden Faden extra durch. Jetzt ziehst du die Fäden soweit durch, bis der Knoten wieder oberhalb der Stichplatte herauskommt. Zieh den Faden noch ein Stück weiter raus und schneide den Knoten dann ab.

Bei unserem Modell 788 gibt es einen Spannungslüfter, der dir hilft, die Fäden locker durchzuziehen.

Bei den Nadelfäden kannst du den Faden nur bis vor die Nadel ziehen. Schneide dann den Knoten ab und fädele anschließend normal ein. Beim ersten Nähen solltest du die Fäden zusammenführen und leicht nach hinten halten.

**Expertentipp:**

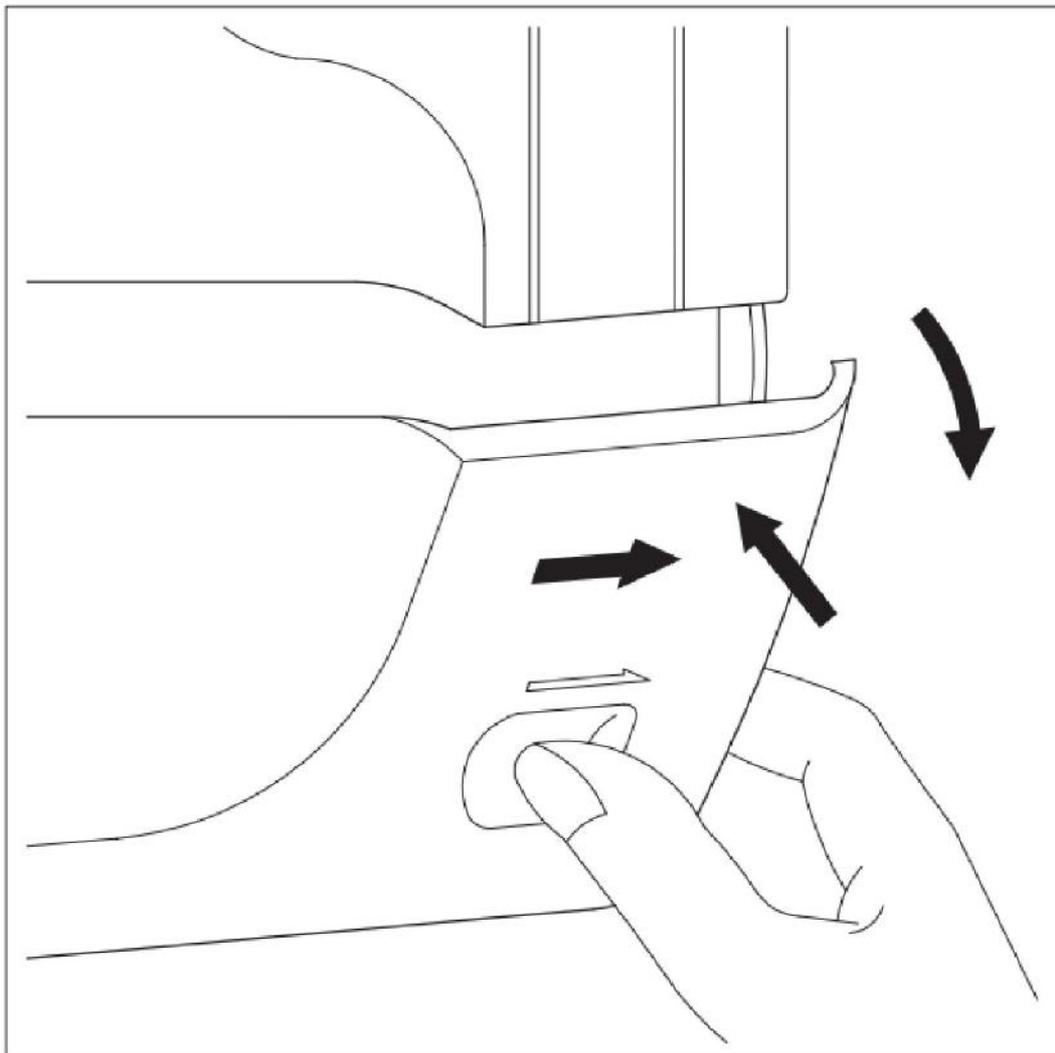
**NAHT AUFTRENNEN**

Schneide die obere Kante der Naht mit einer scharfen Schere oberhalb der Stoffkante weg. Mit einem Nahttrenner kannst du jetzt den Nadelfaden lösen und rausziehen und schon öffnet sich die Naht. Jetzt nur noch alle Fadenreste entfernen und fertig.



### ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER FRONTABDECKUNG

Zum Einfädeln ist es normalerweise notwendig, die Frontabdeckung zu öffnen. Zu deiner Sicherheit ist die Stromzufuhr der Overlock-Maschine, während die Frontabdeckung geöffnet ist, gekappt. Bitte schließe die Abdeckung danach stets wieder sorgfältig.



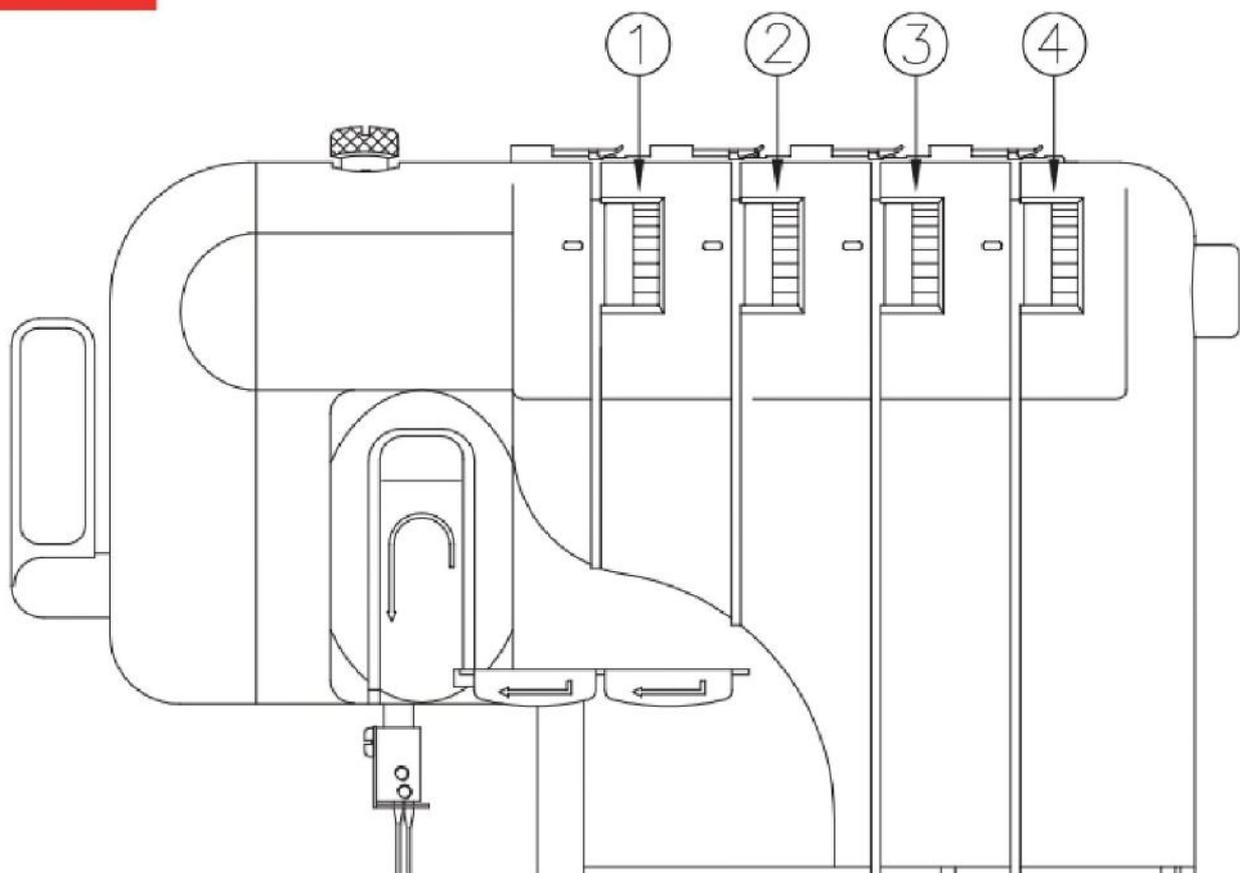
#### Expertentipp:

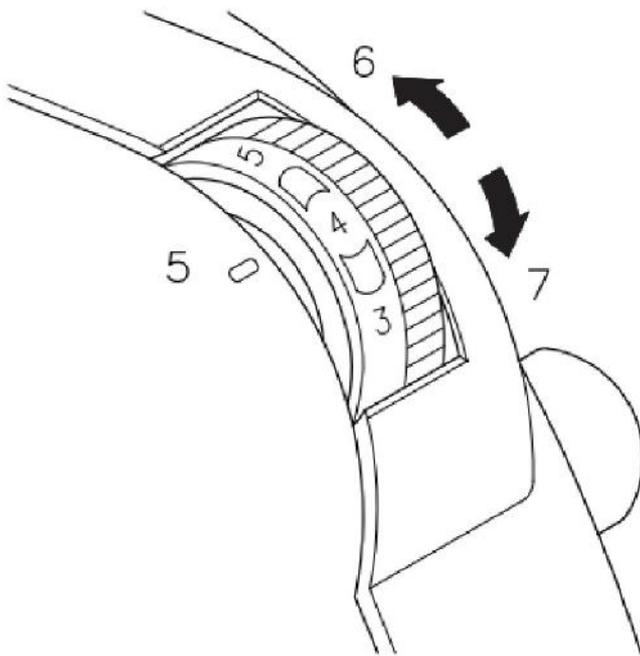
Das richtige Einfädeln ist sehr wichtig für das Gesamtergebnis. Nutze auch den Fadenspannungslüfter, um dir das Einfädeln zu erleichtern.



## FADENSPANNUNG

Die Fadenspannung ist bei der Overlock ein wichtiger Punkt. Immerhin gibt es bis zu vier Fäden zu führen. Oft können Probleme mit dem Garn im Zusammenhang mit der Fadenspannung stehen. Auf dem Bild siehst du die Fadenführung der Overlock 788 von Gritzner für die linke Nadel (1), die rechte Nadel (2), den Obergreifer (3) und den Untergreifer (4).





### EINSTELLUNG DER FADENSPANNUNG

Bei den meisten Stoffen wirst du ein schönes Ergebnis mit Fadenspannung Stärke vier (Bild oben) erhalten. Sollte dennoch ein unschönes Nahtbild entstehen, so kannst du die Fadenspannung manuell regulieren. Mit (4) markiert, ist hier die Position der Fadenspannung. Wenn du den Regler nach oben drehst, so verringert sich die Fadenspannung, nach unten erhöht sie sich. Die Werte für eine hohe Fadenspannung betragen sechs bis acht, für eine mittlere drei bis fünf und für eine niedrige zwei bis vier. Je nach Materialbeschaffenheit und Materialdicke muss die Fadenspannung individuell eingestellt werden.

### FADENSPANNUNG UND GARNE

Wenn dir ein relativ gutes Garn immer wieder reißt, dann stimmt die Fadenspannung noch nicht oder es ist nicht richtig eingefädelt.

Gerade wenn deine Maschine ganz neu ist, dann lies sorgfältig die Bedienungsanleitung und probiere aus, bis du die ideale Fadenspannung herausgefunden hast.





# PFLEGE UND WARTUNG

Je besser und gründlicher du deine Overlock pflegst, desto länger bleibt sie dir erhalten. Deshalb hier ein paar nützliche Hinweise:

## **KÜHL UND TROCKEN LAGERN**

Wenn du die Maschine lagern möchtest, dann vermeide bitte Orte mit direkter Sonneneinstrahlung und hoher Luftfeuchtigkeit. Stelle die Nähmaschine nicht neben Heizgeräte, Bügeleisen, Halogen-Lampen oder andere erhitzte Objekte. Kühl und trocken gelagert hält deine Maschine am längsten.

## **SANFTE REINIGUNG**

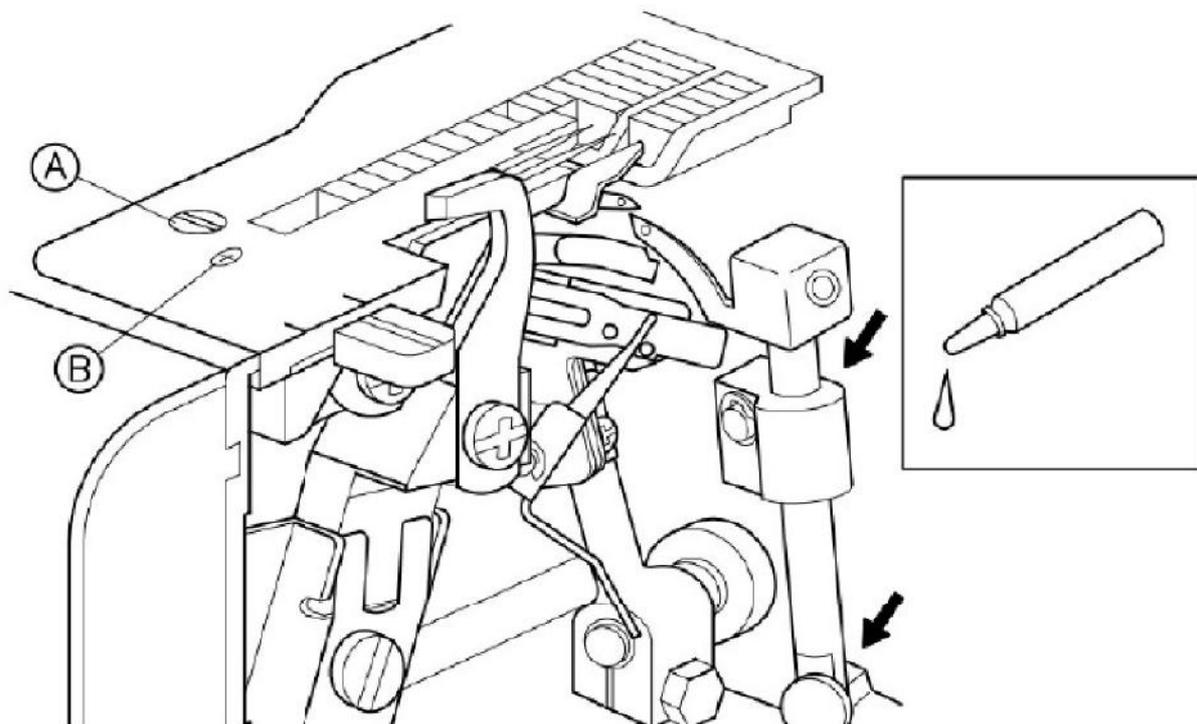
Verwende immer nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzol, Verdünner und Scheuermittel können die Maschine stark beschädigen und sollten daher niemals benutzt werden.

## **SANFTE BEHANDLUNG**

So robust sie aussieht, so fragil ist ihr Inneres. Vermeide deshalb starke Erschütterungen jeder Art.

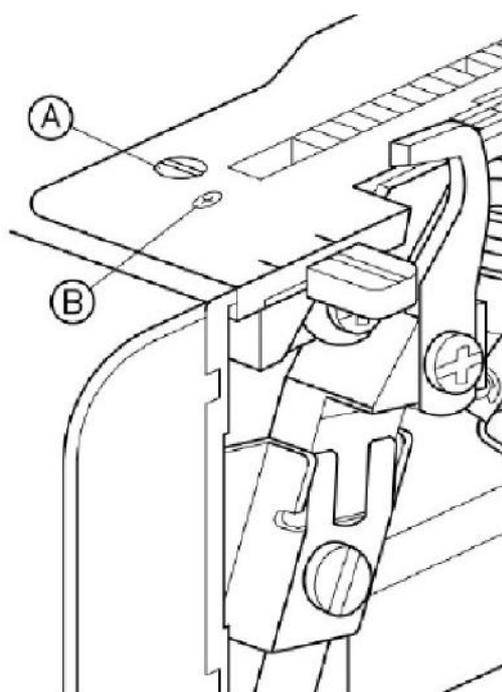
## **REGELMÄSSIG ÖLEN**

Für einen ruhigen und geschmeidigen Lauf muss deine Overlock-Maschine von Zeit zu Zeit geölt werden. Normalerweise ist ein- bis zweimal pro Monat ausreichend. Bei häufigerem Gebrauch empfiehlt sich eine wöchentliche Ölung. Vor und besonders nach dem Ölvorgang sollte die Maschine ausreichend gesäubert werden.



### REGELMÄSSIG AUSPINSELN

Nach jedem Nähen solltest du Flusen und Garnreste entfernen. Nutze dazu das Pinselchen aus dem Zubehör. Besonders wichtig ist dabei der Greiferraum. Pinsle deine Maschine im Bereich der geöffneten Frontabdeckung aus. Danach kannst du bei Bedarf den Raum unterhalb der Stichplatte reinigen. Löse dazu die Schraube und entferne die Stichplatte. Achtung: Bitte folge hier ganz genau der Bedienungsanleitung deiner Overlock-Maschine. Die Overlock 788 hat zum Beispiel eine Schraube (B), die auf keinen Fall gelöst werden darf, da die Maschine sonst Schaden nimmt.

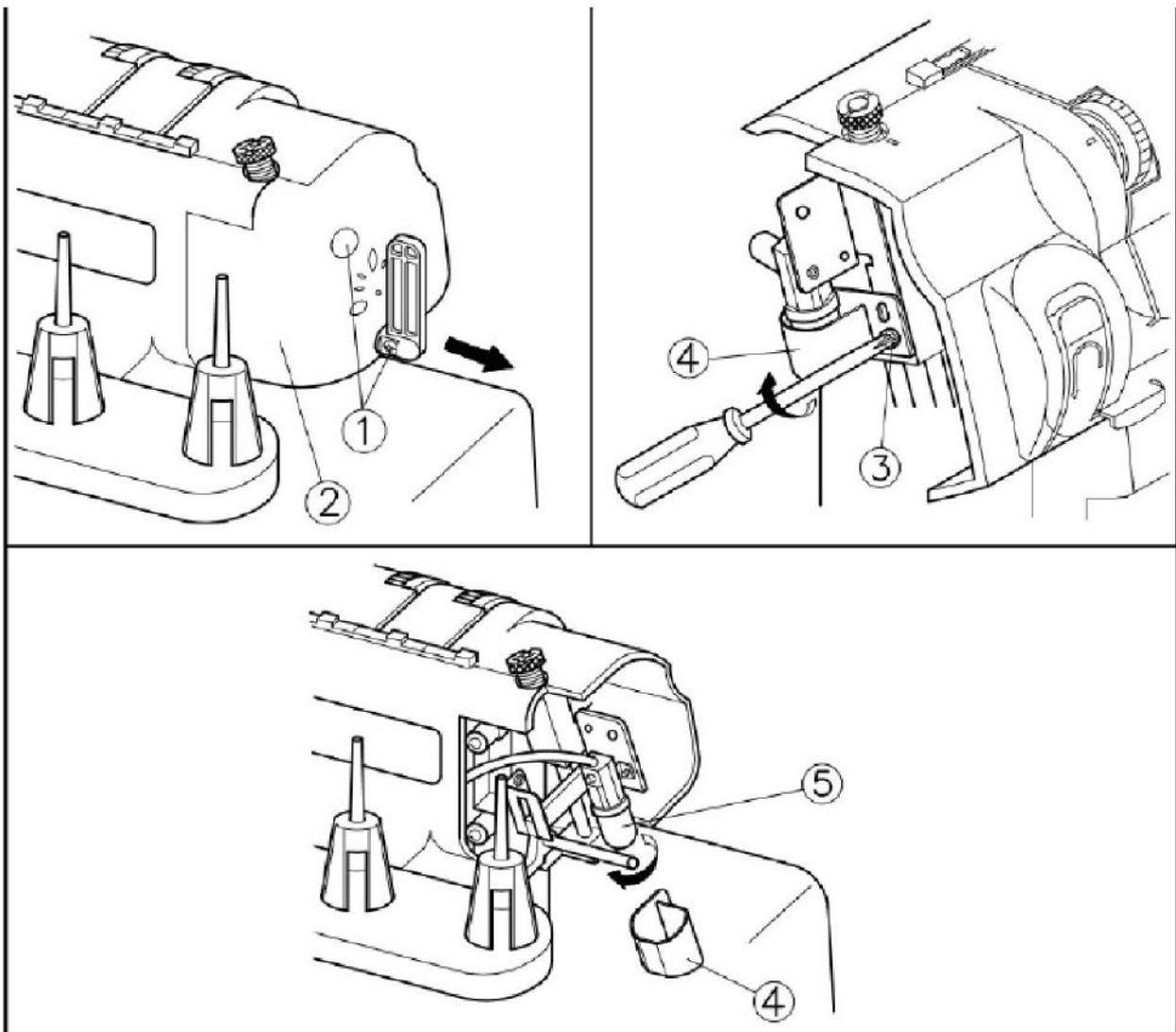




### DAS AUSTAUSCHEN DER NÄHLAMPE

Bitte führe diesen und vergleichbare Vorgänge immer nur mit ausgestecktem Netzstecker durch.

Entferne vorsichtig die Abdeckung der Lampe (Bild). Löse die Schraube des Presserfußhebels und nimm diesen heraus. Löse die Schraube der Lampenfassung und tausche die Lampe aus. Achte danach darauf, wieder alle Schrauben richtig zu fixieren.



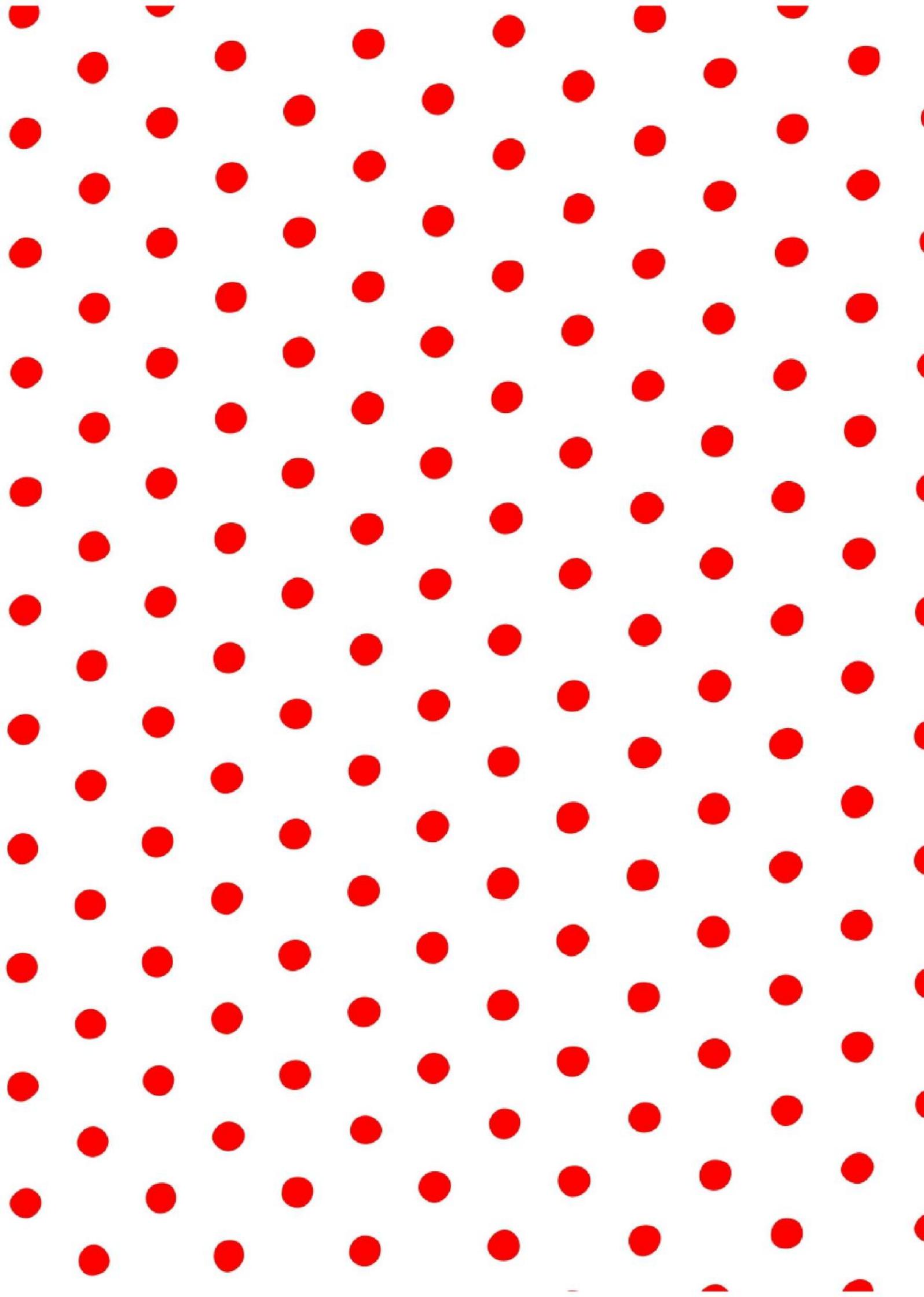
### **LIEBER ZU VORSICHTIG ALS ALLZU SCHNELL KAPUTT**

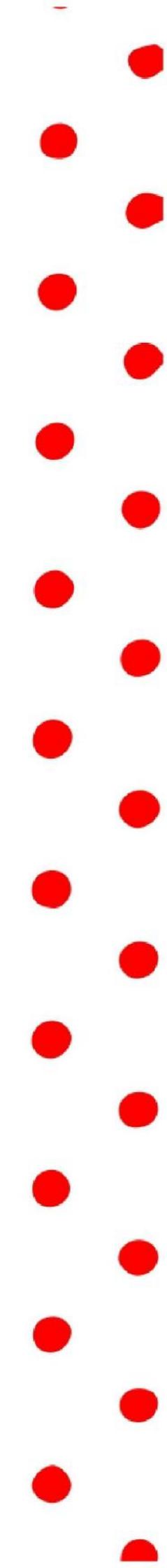
Eine Overlock-Maschine ist für viele von uns eine wirkliche Investition. Je vorsichtiger du die Maschine behandelst, desto länger wird sie dir erhalten bleiben. Deshalb lohnt es sich bei Zweifeln, lieber noch einmal in die Bedienungsanleitung zu schauen - gerade auch wenn du zum ersten Mal den Nähfuß, die Nadel oder andere Bestandteile der Maschine wechselst.

### **WARTUNG**

Im Falle einer Betriebsstörung folge bitte zuerst den Schritten in der originalen Bedienungsanleitung. Sollte das Problem weiterhin auftreten, so suche bitte umgehend einen Fachhändler in deiner Umgebung auf.







# 02

---

## **DIE GANZE VIELFALT DER OVERLOCK**



## NAHTBEGINN- UND -ENDE

Vor dem Nähen fädelst du die Garne ein und nähst dann ein paar Stiche in die Luft. Halte dazu die durchgezogenen Fäden zusammen und leicht nach hinten. So entsteht eine Fadenkette von idealerweise 5 bis 6 cm. Diese Kette wird dann zur Anfangskette oder Endkette, je nachdem, ob sie am Anfang oder am Ende der Naht steht.

Du kannst die Fadenkette fixieren, damit sie nicht beim Nähen stört. Dazu legst du sie über die bereits genähte Naht, schiebst den Stoff unter den Nähfuß und nähst mit den ersten Stichen über die Fadenkette. So ist deine Naht versiegelt. Du kannst natürlich auch die Fadenkette mit einer Nadel durch die Overlocknaht ziehen.

### Expertentipp:

#### STICH- UND FADENKETTE FIXIEREN

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, mit der Nähmaschine im Zickzack ein paar Stiche über die Fadenkette zu nähen. Du musst die Fadenkette streng auf die letzten Stiche zurücklegen. Diese nähst du jetzt mit der Nähmaschine im Zickzack an und verriegelst sie. Am Ende musst du nur noch die Fäden abschneiden. So hast du die Kette fixiert und sie ist nicht mehr sichtbar.



# OVERLOCK- STICHE

Alle Stiche der Overlock haben drei Aufgaben:

01. Du kannst mit ihnen zwei Stoffteile zusammennähen.

02. Du kannst mit ihnen die Stoffkante versäubern. Zusätzlich wird die Stoffkante mit dem Messer gleich abgeschnitten, wodurch ein sauberes Nahtbild entsteht.

03. Du kannst sie als Dekoration nutzen. Gerade mit Garnen in Kontrastfarben kannst du ganz individuelle Einzelstücke entwerfen.

Im Folgenden werden die wichtigsten Overlockstiche beschrieben. Bei allen Stichen, bei denen der Finger – auch Stichplatten-Finger genannt - ausgeschaltet wird, denke bitte daran, diesen wieder einzuschalten, wenn du normale Nähte mit der Overlock nähen willst. Ebenso müssen die Spannungen wieder neu überprüft und eingestellt werden.

### Expertentipp:

Mach vor jedem Nähen eine Probenahrt, am besten mit einem Rest vom Originalstoff.



## 4-FADEN- OVERLOCK- STICH

Dieser Overlockstich ist ideal für die Arbeit mit Jersey und Baumwolle. Er eignet sich hauptsächlich zum Zusammennähen. Durch die zwei Nadelfäden ist die Naht besonders gesichert und auch für schnell ausfransende Stoffe, wie z.B. Futterstoffe, geeignet.

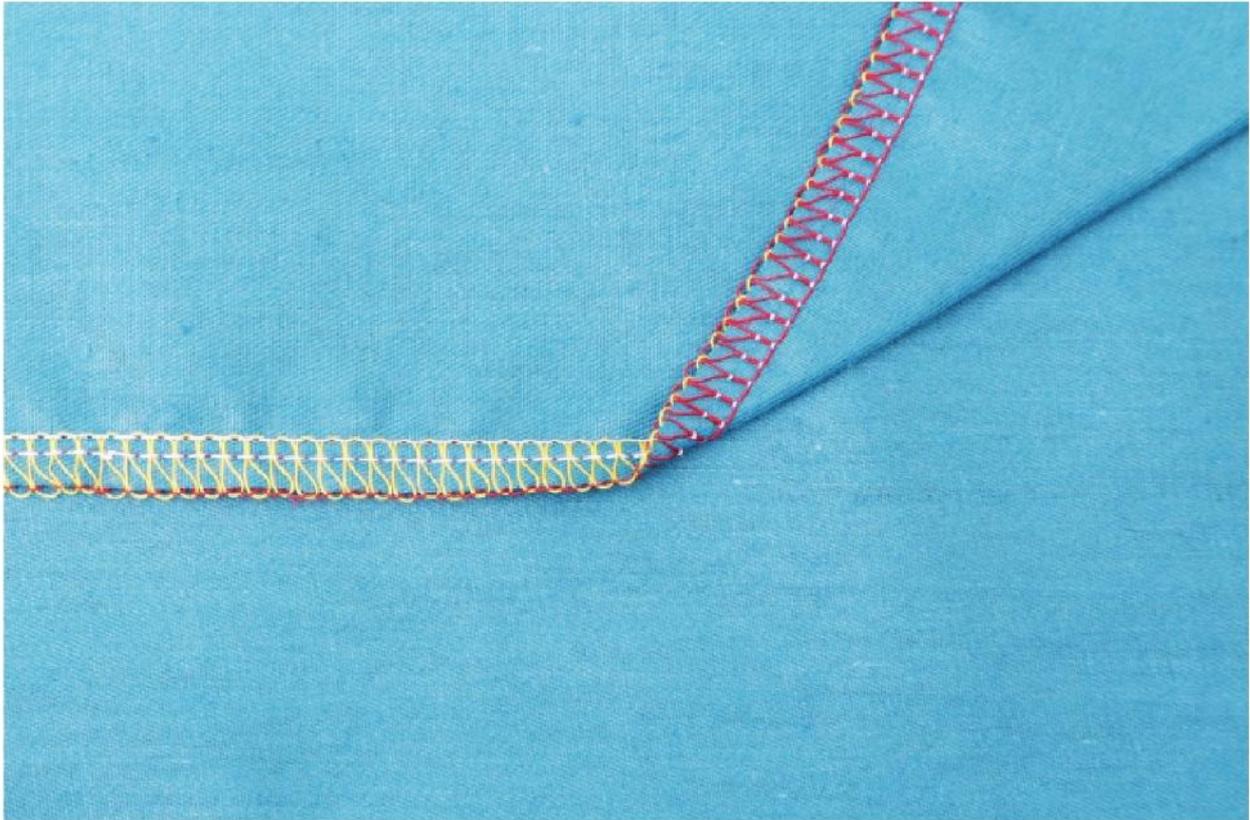
Wenn der Stoff nach dem Nähen gerade nach hinten verläuft, ist der Differentialtransport richtig eingestellt. Wird der Stoff dagegen wellig beim Nähen, muss der Differentialtransport höher geschaltet werden. Umgekehrt kann es sein, dass der Stoff sich zusammenzieht. Dann muss der Differentialtransport niedriger eingestellt werden.

Wenn die Fäden des Nadelfadens fast im Stoff ‚verschwinden‘, musst du die Nadelfadenspannung verringern.

Wenn die Verknotung des Stichs auf die Stoffunterseite gezogen wird, ist die Obergreiferspannung zu hoch eingestellt. Wird die Verknotung auf die Oberseite gezogen, ist die Untergreiferspannung zu niedrig eingestellt.

Verzieht sich der Stoff durch die Naht und die Verknotung liegt auf der Oberseite, so ist die Obergreiferspannung zu hoch. Wenn die Verknotung umgekehrt auf der Stoffunterseite liegt und die Naht den Stoff zusammenzieht, musst du die Untergreiferspannung verringern.

Ideal ist es, wenn die Verknotung eng an der Stoffkante anliegt.





## 3-FADEN- OVERLOCK- STICH

Dieser Stich ist ein absoluter Klassiker, leicht zu nähen und sehr vielseitig einsetzbar.

Er eignet sich für alle Stoffarten. Von allen Stichen der Overlock wird er am häufigsten verwendet. Vor allem dient er als Versäuberungsstich. Aber auch als Zierstich für Biesen und für das Nähen von Ecken ist er beliebt.

Bei diesem Stich wird nur ein Nadelfaden eingesetzt. Es kann mit der linken oder mit der rechten Nadel genäht werden.

Wenn sich die Verknotung auf der Unterseite des Stoffes zeigt, musst du die Spannung des Obergreifens höher einstellen. Wenn die Verknotung auf der Oberseite zu sehen ist, so musst du die Spannung des Untergreifens höher einstellen.

Wenn die Naht den Stoff verzieht, so musst du die Spannung des Obergreifens verringern. Wenn die Stoffkante ungleich wird, so musst du die Messer schmäler stellen, wenn sie wellig wird, das Differential höher stellen.

### **NÄHEN MIT ZWEI VERSCHIEDENEN STOFFARTEN**

Du kannst mit diesem Stich auch zwei verschiedene Stoffarten sehr gut verarbeiten.

Lege dazu den elastischeren der beiden Stoffe immer nach unten.



## 3-FADEN- FLATLOCK- STICH

Dieser Stich eignet sich für fast alle Stoffe, besonders auch als Zierstich für Stoffe wie Fleece, Filz und Wolle. Nach dem Nähen wird die Naht auseinandergezogen, damit sie flach anliegt. Daher stammt übrigens auch der Name Flatlock - zu Deutsch Flachnaht.

Auf der Rückseite zeigt sich der sogenannte Leiterstich, wie wir ihn an den Säumen der Sweatjacke in Kapitel 3 verwenden.

Bei einer 3-Faden-Flachnaht wird mit einer Nadel genäht und die Fadenspannung auf null gestellt. Die Spannung des Obergreifers bleibt im normalen Bereich, die des Untergreifers wird deutlich höher eingestellt. Die Stichlänge beträgt hier drei bis fünf. Nach dem Nähen ziehst du die Naht auseinander und drückst sie glatt.

Die Messer müssen bei diesem Stoff immer sehr schmal eingestellt werden, damit die Naht möglichst auf Stoß mit der Stoffkante liegt.

Wenn der Flatlockstich auf der Vorderseite zu sehen sein soll, so muss der Stoff immer links auf links liegen. Wenn der Faden Schlaufen zieht, muss die Spannung des Untergreifers niedriger eingestellt werden.

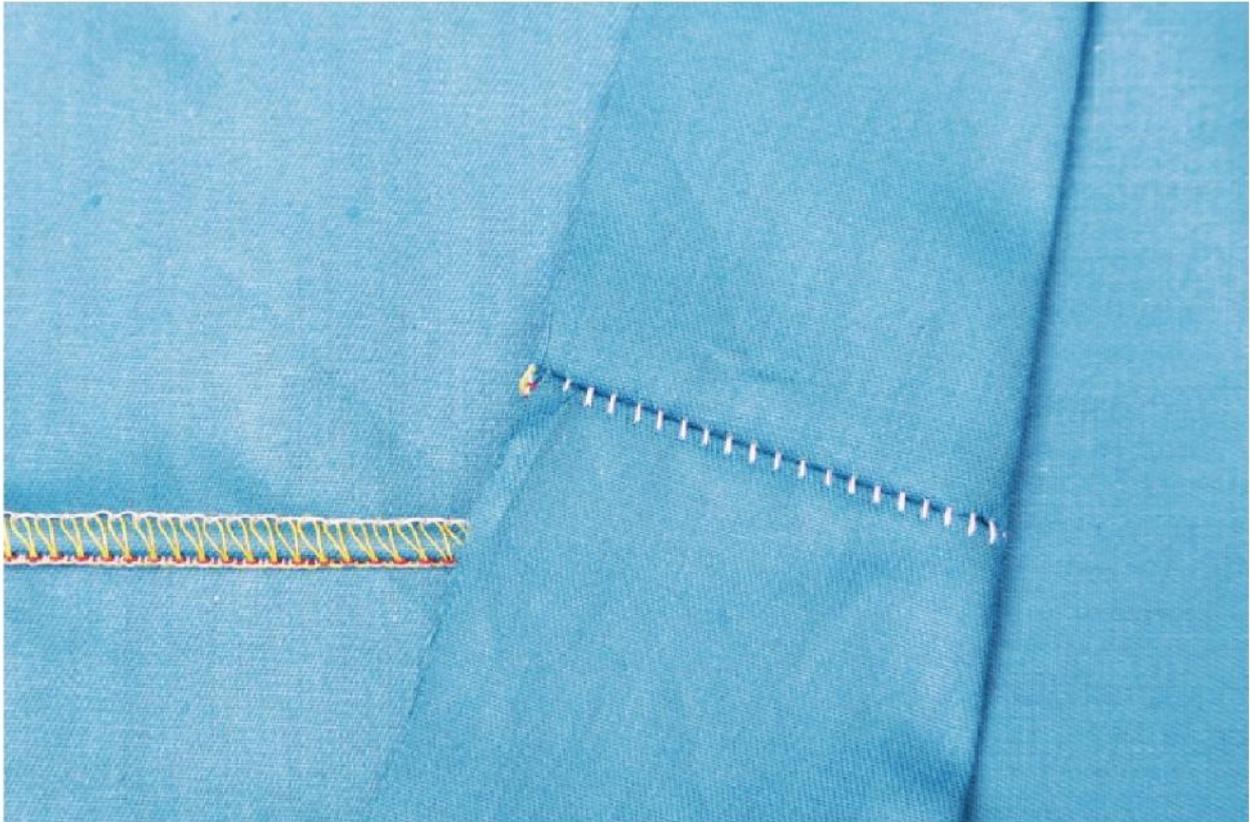
Wenn die Stoffkante wellig wird, so musst das Differential höher eingestellt werden.

Wenn du den Untergreiferfaden auf der Vorderseite sehen kannst, solltest du die Obergreiferspannung niedriger einstellen. Ist diese bereits sehr niedrig eingestellt musst du die Untergreiferspannung höher einstellen. Umgekehrt musst du die Spannung des Obergreifers verringern, wenn du den Untergreiferfaden auf der Stoffvorderseite sehen kannst.

Wenn du den Stoff nicht auseinanderziehen kannst, dann stelle die Fadenspannung niedriger ein.

### STICHLÄNGE EINSTELLEN

Wenn die einzelnen Stiche deutlich zu sehen sein sollen, dann stellst du die Stichlänge höher, wenn du eine einzige Stichreihe haben möchtest, dann stellst du die Stichlänge niedriger.



## 3-FADEN- ROLLSAUM

Dieser Stich eignet sich sehr gut zum Einsäumen von feinen Stoffen wie dünner Jersey oder Chiffon. Die Abschlüsse von Schals, Mützen, Tüchern, Vorhängen, Röcken und Kleidern sind nur ein paar Beispiele für die vielseitige Verwendungsart von diesem Stich.

Für den 3-Faden-Rollsaum wird die linke Nadel entfernt. Schalte den Finger aus. Ziel ist, dass die Untergreiferfadenspannung sehr streng sein sollte. Wenn du den Faden nach hinten herausziehst, ist der Finger nicht mehr vom Faden umhüllt. Nun kannst du die Stichelänge auf R.5 einstellen.

Wenn der Faden nach dem Nähen gerade nach hinten verläuft, dann ist alles richtig eingestellt. Die Verknotung verläuft hier auch direkt an der Stoffkante.

Wenn der Stoff sich beim Nähen zusammenzieht, so musst du das Differential etwas niedriger stellen. Dann wird der Stoff leicht gedehnt und verläuft gerade. Zieht sich der Stoff trotzdem weiter zusammen, so musst du die Nadelfadenspannung niedriger stellen.

Befindet sich die Verknotung des Fadens auf der Stoffunterseite, so musst du die Spannung des Obergreifers erhöhen.

Rollt sich der Stoff zu stark ein und die Verknotung befindet sich auf der Stoffunterseite, so solltest du die Spannung des Untergreifers verringern. Befindet sich die Verknotung auf der Stoffoberseite, so musst du die Spannung des Untergreifers erhöhen.





## **3-FADEN SUPER- STRETCH- STICH**

Diese Naht ist vor allem beliebt wegen ihrer hohen Dehnbarkeit. Deshalb bietet sie sich an für das Nähen mit hochelastischen Stoffen, z.B. für Bade- und Gymnastikbekleidung. Ebenso benötigst du hier ein extrem elastisches Garn (Bauschgarn).

Ideal eingestellt ist die Maschine, wenn der Stich gleichmäßig die Stoffkante umschließt.

Der Stich wird mit beiden Nadeln und nur mit dem Untergreifer genäht. Hier wird der Konvertor oder Adapter benötigt. Die Fadenspannung der beiden Nadeln bleiben im normalen Bereich, die des Untergreifers sollte auf null eingestellt werden. Die Stichelänge liegt bei zweieinhalb bis dreieinhalb.

Wenn sich unregelmäßige Schlaufen bilden, musst du die Stichelänge kleiner einstellen.

Wenn sich bei geringer Stichelänge unregelmäßige Schlaufen bilden, musst du die Spannung des Untergreifers niedriger einstellen.

Wenn sich Schlaufen am Nadelfaden bilden, so musst du die Nadelfadenspannung höher stellen.





## 2-FADEN- OVERLOCK- STICH

Mit dem 2-Fadenstich wird hauptsächlich dekorativ genäht.

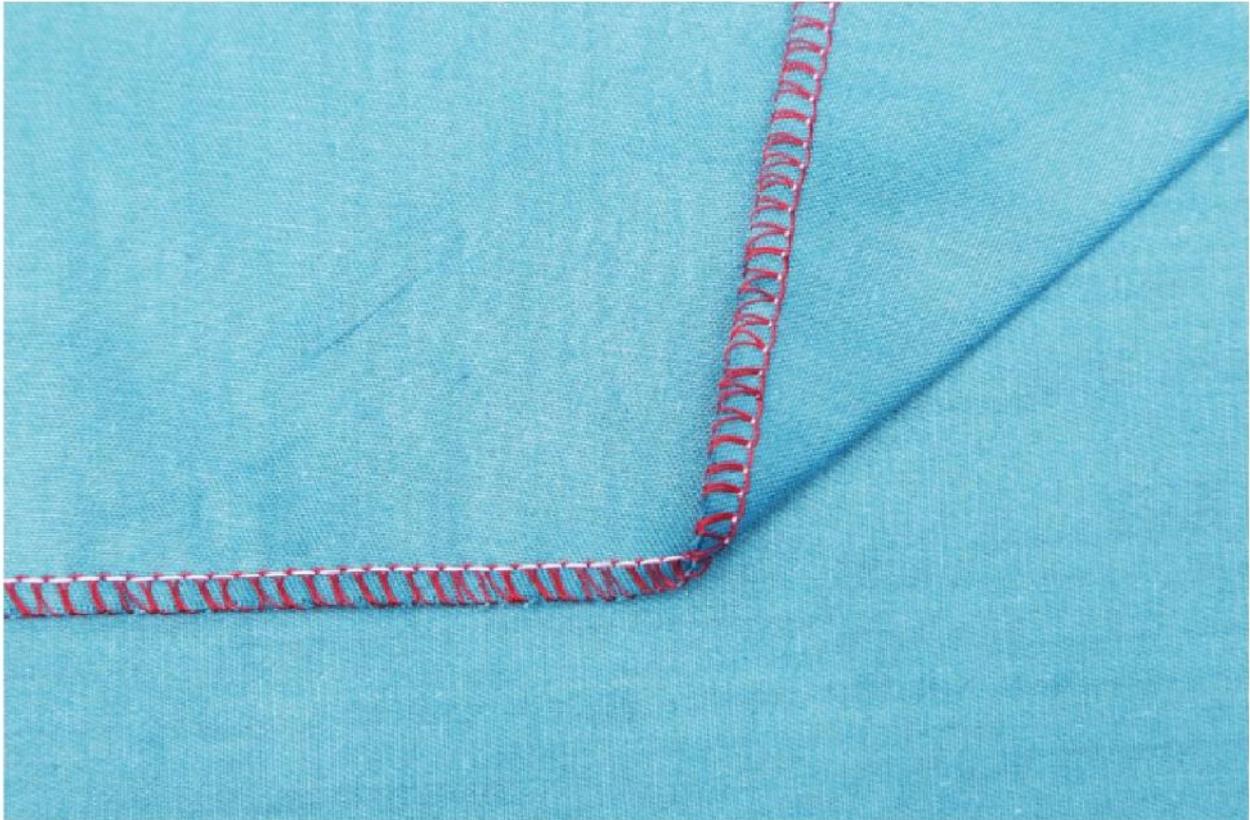
Hier wird mit einer Nadel und nur mit dem Untergreifer genäht. Bei einem schmalen Stich nimmst du die linke Nadel raus, bei einem breiteren Stich die rechte Nadel. Du benutzt den Konvertor für eine 2-Fadenfunktion und stellst die Stichlänge auf R. Die Spannung des Nadelfadens bleibt im normalen Bereich, die des Untergreifers sollte auf null bis eins stehen.

Wenn sich die Verknotung auf der Unterseite des Stoffes zeigt, musst du die Spannung des Obergreifers höher einstellen.

Wenn die Verknotung auf der Oberseite zu sehen ist, so musst du die Spannung des Untergreifers höher einstellen.

Wenn die Naht den Stoff verzieht, so musst du die Spannung des Obergreifers verringern.

Wenn die Stoffkante ungleich wird, so musst du die Messer schmäler stellen, wenn sie wellig wird, das Differential höher stellen.





## 2-FADEN- FLATLOCK- STICH

Auch dieser Stich eignet sich für fast alle Stoffe. Sehr gut ist er auch als Zierstich für starke Stoffe wie Fleece, Filz und Wolle einzusetzen. Nach dem Nähen wird der Stoff wie beim 3-Faden-Flatlockstich gezogen, damit die Naht flach anliegt. Der 2-Faden-Flatlockstich wirkt mit einem sehr dicken Garn besonders dekorativ.

Auch hier wird nur mit einer Nadel und dem Untergreifer genäht. Bei einem schmalen Stich nimmst du die linke Nadel raus, bei einem breiteren Stich die rechte Nadel.

Die Nadelfadenspannung muss – variierend von Stoff zu Stoff – sehr niedrig gehalten werden.

Setze den Konvertor ein, schalte den Finger aus und stelle die Untergreifer-Spannung hoch. Die Stichlänge sollte im geringen Bereich liegen.

Wenn du die Naht nicht auseinanderziehen kannst, dann musst du die Nadelfadenspannung niedriger stellen. Die Messer müssen bei diesem Stoff immer sehr schmal eingestellt werden, damit die Naht möglichst auf Stoß mit der Stoffkante liegt.

Wenn der Faden Schlaufen zieht, muss die Spannung des Untergreifers niedriger eingestellt werden. Wenn die Stoffkante wellig wird, so musst du das Differential höher stellen.

Wenn die Verknotung des Fadens locker an der Stoffkante anliegt, ohne Schlaufen zu bilden oder sich zu verziehen, dann sind alle Funktionen richtig eingestellt.

### **STICHLÄNGE EINSTELLEN**

Wenn die einzelnen Stiche deutlich zu sehen sein sollen, dann stellst du die Stichlänge höher, wenn du eine einzige Stichreihe haben möchtest, dann stellst du die Stichlänge niedriger.



## 2-FADEN- ROLLSAUM

Auch dieser Stich eignet sich sehr gut zum Einsäumen von Stoffen. Vor allem weit fallende Schnitte von Kleidern und Röcken und sehr weiche, fließende Stoffe wie feiner Jersey sehen mit dem 2-Faden-Rollsaum besonders gut aus.

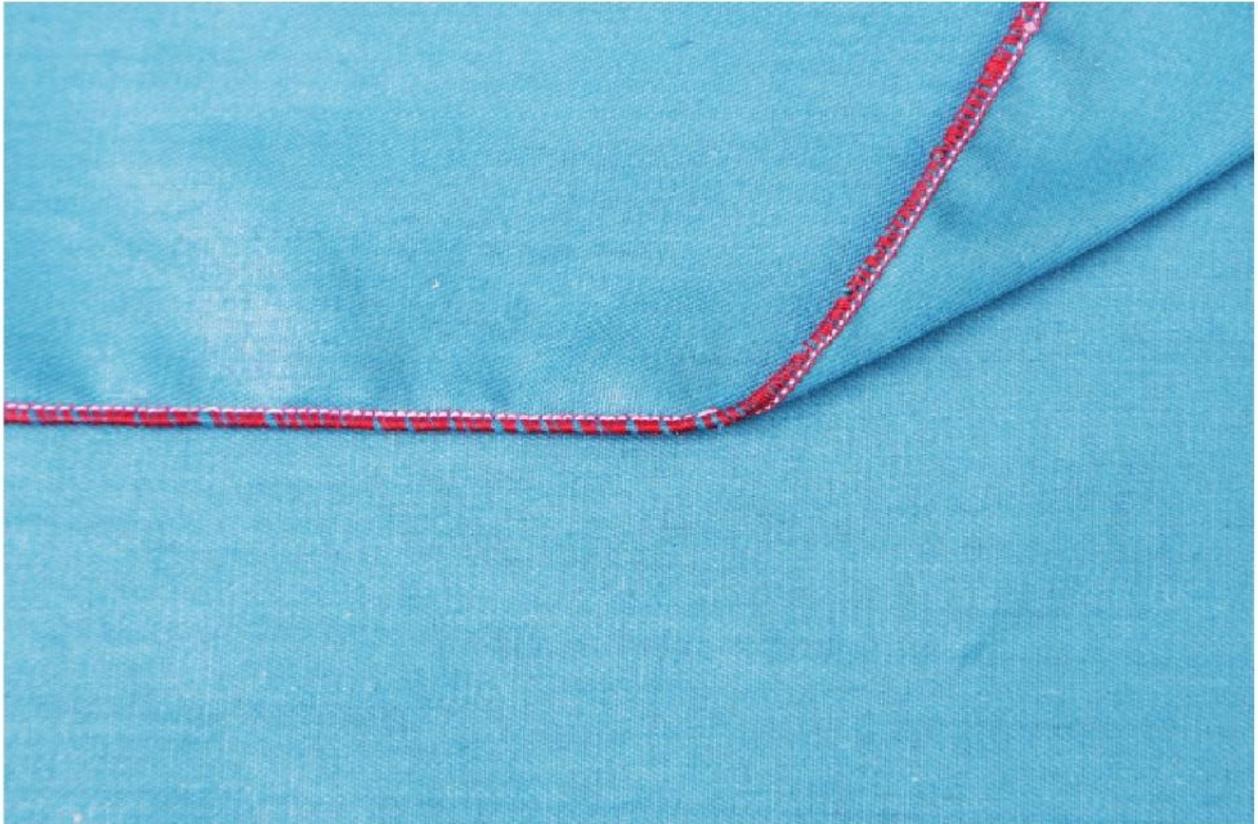
Beim 2-Faden-Rollsaum entfernst du die linke Nadel und es wird wieder nur mit dem Untergreifer genäht. Schalte den Finger aus und benutze den Konvertor, stelle die Nadelfadenspannung auf normal – oder eventuell etwas höher – und die Untergreiferspannung auf null bis eins. Die Stichlänge sollte auf kurze Stiche eingestellt werden.

Wenn der Stoff sich beim Nähen zusammenzieht, so musst du das Differential etwas niedriger stellen. Dann wird der Stoff leicht gedehnt und verläuft gerade. Zieht sich der Stoff trotzdem weiter zusammen, so musst du die Nadelfadenspannung niedriger stellen.

Wenn die Stoffkante uneben ist und sich Schlaufen bilden, dann musst du die Messer schmaler einstellen. Wenn die Stoffkante wellig wird, so musst du das Differential höher stellen.

Wenn die Verknotung an der Stoffkante liegt und der Stoff sich nicht einrollt, dann musst du die Spannung vom Untergreifer höher stellen.

Wenn der Faden nach dem Nähen gerade nach hinten verläuft, dann ist alles richtig eingestellt. Die Verknotung verläuft dabei direkt an der Stoffkante.



# ÜBERSICHTSTABELLE OVERLOCKSTICHE

STICH	ANWENDUNG	STOFFE
<b>4-FADEN-OVERLOCK</b>	Eignet sich zum Zusammennähen Versäubern	Sämtliche Stoffe Elastische Stoffe Stark fransende Stoffe
<b>BREITER 3-FADEN-OVERLOCKSTICH</b>	Eignet sich zum Zusammennähen Versäubern Als Zierstich/Biesen	Feste, stark fran- sende Stoffe
<b>SCHMALER 3-FADEN-OVERLOCKSTICH</b>	Eignet sich zum Zusammennähen Versäubern Als Zierstich/Biesen	Dünne bis mittel- starke Stoffe
<b>3-FADEN-ROLLSAUM</b>	Eignet sich zum Versäubern Als dekorativer Abschluss der Kanten	Leichte bis mittel- starke Stoffe
<b>BREITER 3-FADEN-FLATLOCKSTICH</b>	Eignet sich zum Zusammennähen von dehn- baren Materialien Als Ziernaht	Leichte bis mittel- starke Stoffe

<b>STICH</b>	<b>ANWENDUNG</b>	<b>STOFFE</b>
<b>SCHMALER 3-FADEN-FLATLOCKSTICH</b>	Eignet sich zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien Als Ziernaht	Elastische Stoffe Mittelstarke Stoffe
<b>3-FADEN-SUPERSTRETCHSTICH</b>	Zusammennähen von sehr dehnbaren Materialien, wie Badeanzugstoffe (Lycra) oder Gymnastikstoffe	Sehr dehnbare und elastische Stoffe, mittelstark
<b>2-FADEN-OVERLOCKSTICH</b>	Eignet sich zum Zusammennähen Versäubern Als dekorativer Kantenabschluss	Dünn bis mittelstarke Stoffe
<b>2-FADEN-FLATLOCKSTICH</b>	Eignet sich zum Zusammennähen Als Zierstich	Mittelstarke Stoffe



# NÄHFÜßE

Hier stellen wir dir die wichtigsten Overlock-Füßchen vor. Wenn du hier einen Nähfuß - oder ein Füßchen, wie man auch sagt - nicht findest, dann schau einfach mal in das Lexikon im hinteren Buchteil. Dort findest du es bestimmt.



Blindstichfuß



Keder- und Paspelfuß



Perlannähfuß



Gummibandapparat



Kräuselapparat





## BLIND- STICHFUß

### DER BLINDSTICHFUß

Dieses Füßchen wird für Blindsäume und Zierstiche genutzt. Der Blindsaum bei einem Rock oder einer Hose wird auf der rechten Stoffseite angebracht, so dass er nicht zu sehen ist.

### ANLEITUNG

Stelle die Overlock auf eine schmale 3-Faden-Overlocknaht ein. Alternativ kannst du auch die 4-Faden- oder eine schmale 2-Faden-Overlocknaht verwenden.

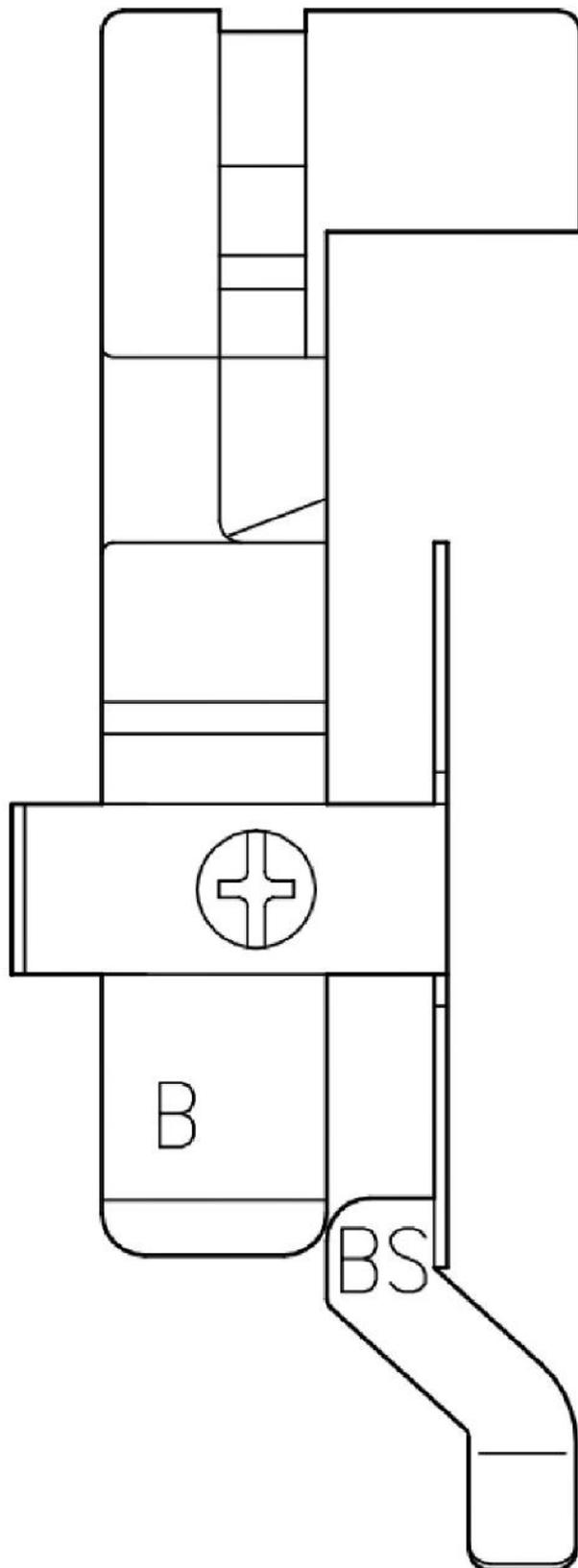
Setze zunächst den Blindstichfuß ein. Falte und bügle den Saum in der gewünschten Breite um. Falte nun den Saum zur rechten Stoffseite hin zurück und lass dabei eine 6-mm-Kante überstehen.

Lege den Saum unter den Nähfuß, so dass die Bruchkante an der Führung anliegt. Stelle die Führung so ein, dass die Nadel gerade einen Faden der Bruchkante erfasst.

Das Füßchen ist besonders geeignet für diese Stoffe: Wolle, Gabardine, Leinen, Strickstoff.

### Expertentipp:

Vorteil bei dieser Naht ist neben der Unsichtbarkeit, dass die Saumkante gleichzeitig versäubert wird.





## GUMMIBAND- FUß

### GUMMIBANDFUß

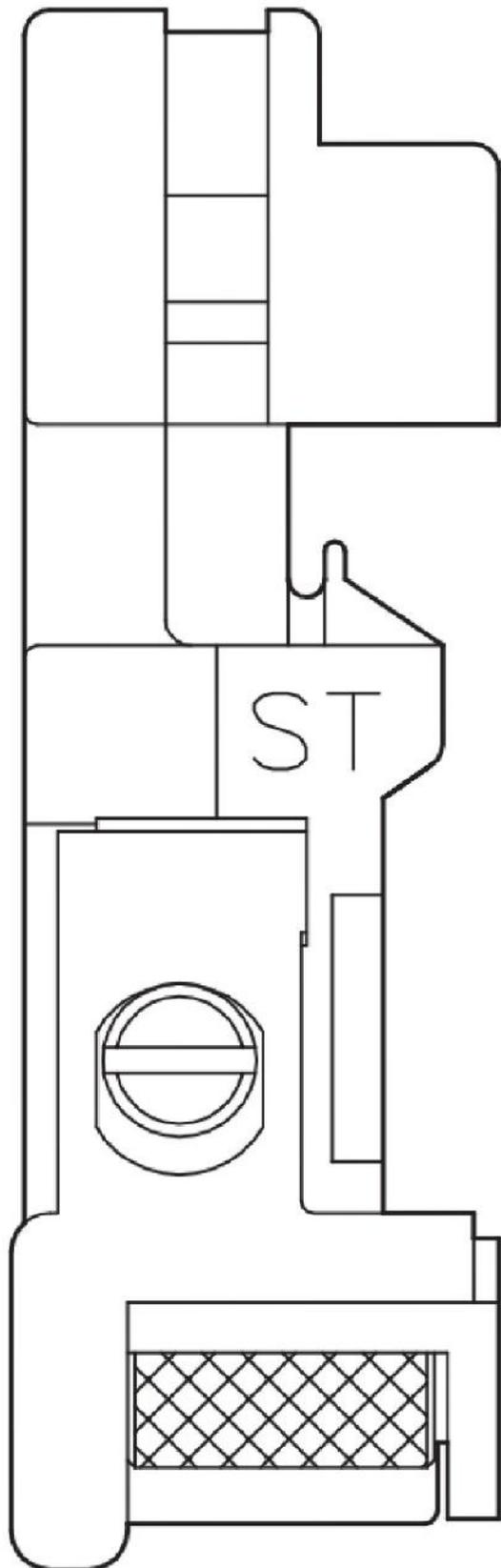
Dieses Füßchen ist geeignet zum Annähen von Gummibändern. Es kann dabei das Gummiband präzise führen und spannen. Das Gummiband muss in der Breite durch den Schlitz des Fußes passen. Bitte miss das dort vor dem Einziehen nach.

### ANLEITUNG

Als Stiche nutzt du idealerweise den 3-Faden-Overlockstich mit Stichlänge 4 bis 5 mm und Stichbreite 4,5 bis 5 mm und stellst die Fadenspannung auf ‚normal‘. Öffne nun die Schraube am Nähfuß, nimm diesen ab und zieh das Gummiband durch den Fuß. Jetzt kannst du den Fuß wieder anbringen. Schiebe das Gummiband bis hinter den Nähfuß und nähe es so lange, bis es automatisch aus dem Fuß geschoben wird. Nun ziehst du die Spannungsschraube fest und spannst damit das Gummiband. Je fester du dabei die Schraube ziehst, umso mehr wird der Stoff unter dem Gummi gehalten.

Platziere jetzt den Stoff unter den Nähfuß und nähe das Gummiband darauf. Bei Bedarf kannst du die Dehnung des Gummibandes noch anpassen.







## PASPELFUß

### **PASPELFUß**

Dieser Nähfuß hat folgende Aufgaben:  
Die Herstellung und das Einnähen von Paspeln und Kordeln.

Eine Einkerbung an der Unterseite des Nähfüßchens erlaubt eine präzise Führung der Paspel.

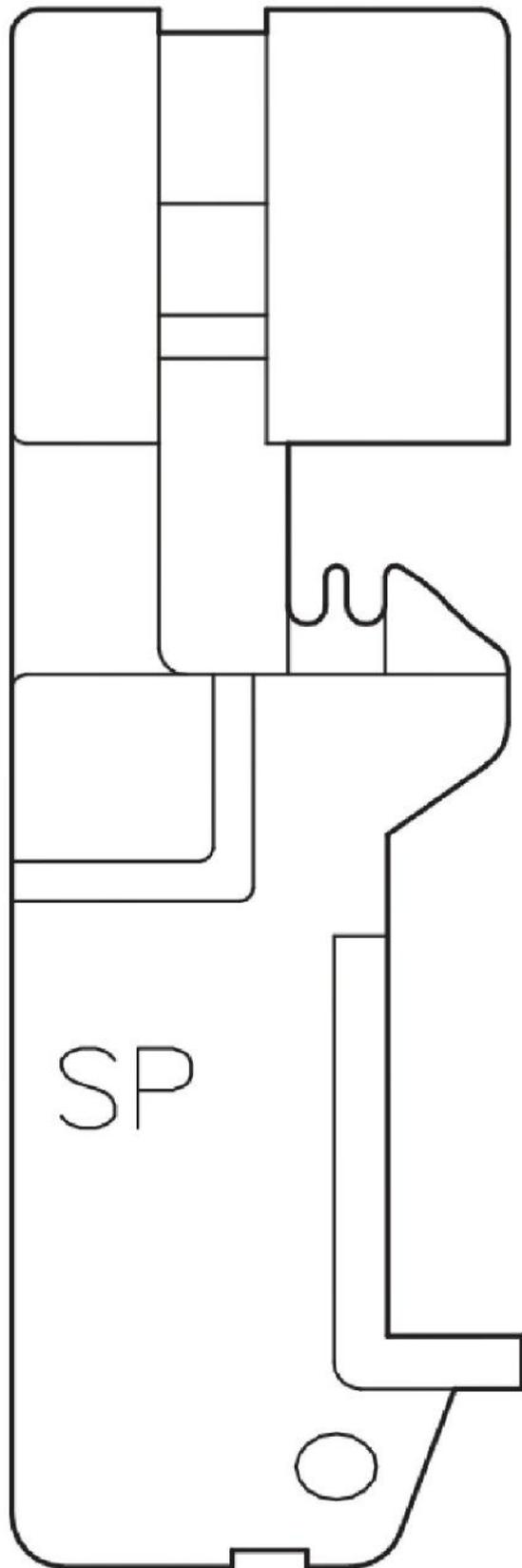
### **ANLEITUNG**

Setze den Paspelfuß ein, schneide den Stoff zu, lege die beiden Stoffteile rechts auf rechts unter den Nähfuß und ziehe die Paspel an der Nahtlinie entlang. Die Paspel liegt dabei in der Einkerbung an der Unterseite des Füßchens. Die Paspel muss dabei so dünn sein, dass sie samt Stoff durch die Einkerbung laufen kann.

Bei dieser 3-Faden- oder 4-Fadennaht sollte die Nadel ganz dicht an der Schnur einstechen.

Der Paspelfuß ist vor allem für feinen Wollstoff, Leinen und Baumwolle geeignet.







# KRÄUSELFUß

## KRÄUSELFUß

Der Kräuselfuß eignet sich zum gleichzeitigen Kräuseln und Zusammennähen zweier Stofflagen, bei der eine Stofflage glatt bleibt und die zweite gekräuselt wird.

Er ist vor allem für leichtere Stoffe zu empfehlen.

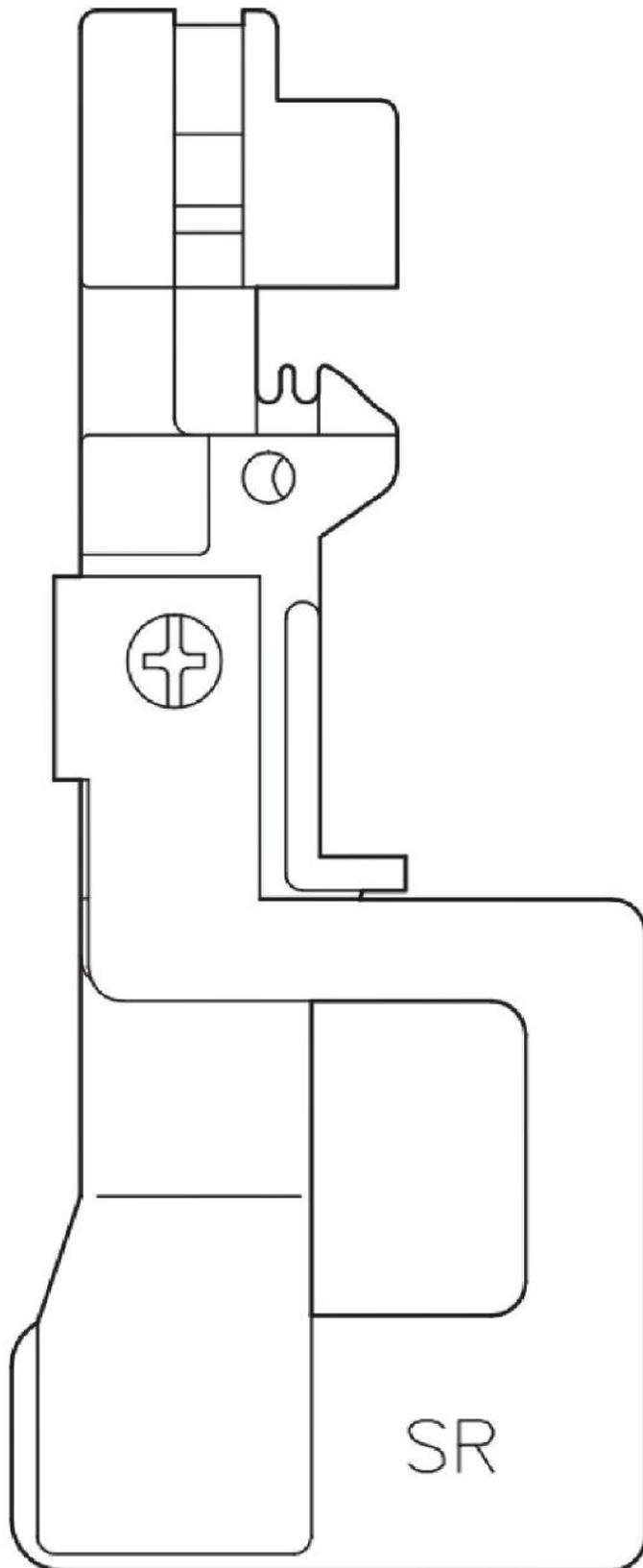
## ANLEITUNG

Stelle zunächst deine Overlock auf die 4-Faden-Overlocknaht. Schneide den Stoff für die obere Lage etwas an, führe ihn in den oberen Nähbereich, oberhalb der Nähzunge und unterhalb des Nähfußes, mit der rechten Seite nach unten ein. Den Stoff, der gekräuselt werden soll, schiebst du unter die Nähzunge. Der untere Stoff liegt dabei mit der rechten Seite nach oben.

Näh erst ein paar Stiche, um die Stoffe zu fixieren und schneide den Faden dann direkt am Nähfuß ab. Der obere Stoff muss mit der Hand gespannt und gehalten werden, während der untere locker geführt wird.

Je höher die Einstellung der Stichlänge ist, desto stärker wird dabei der Kräuseleffekt. Mit einer höheren Differential- und Stichlängeneinstellung kann der Kräuseleffekt verstärkt werden.







## PERLANNÄHFUß

### PERLANNÄHFUß

Der Perlannähfuß wird, wie der Name schon sagt, zum Aufnähen von Perlen verwendet. Die Perlen können sich dabei meist an der Nähfußunterseite frei bewegen.

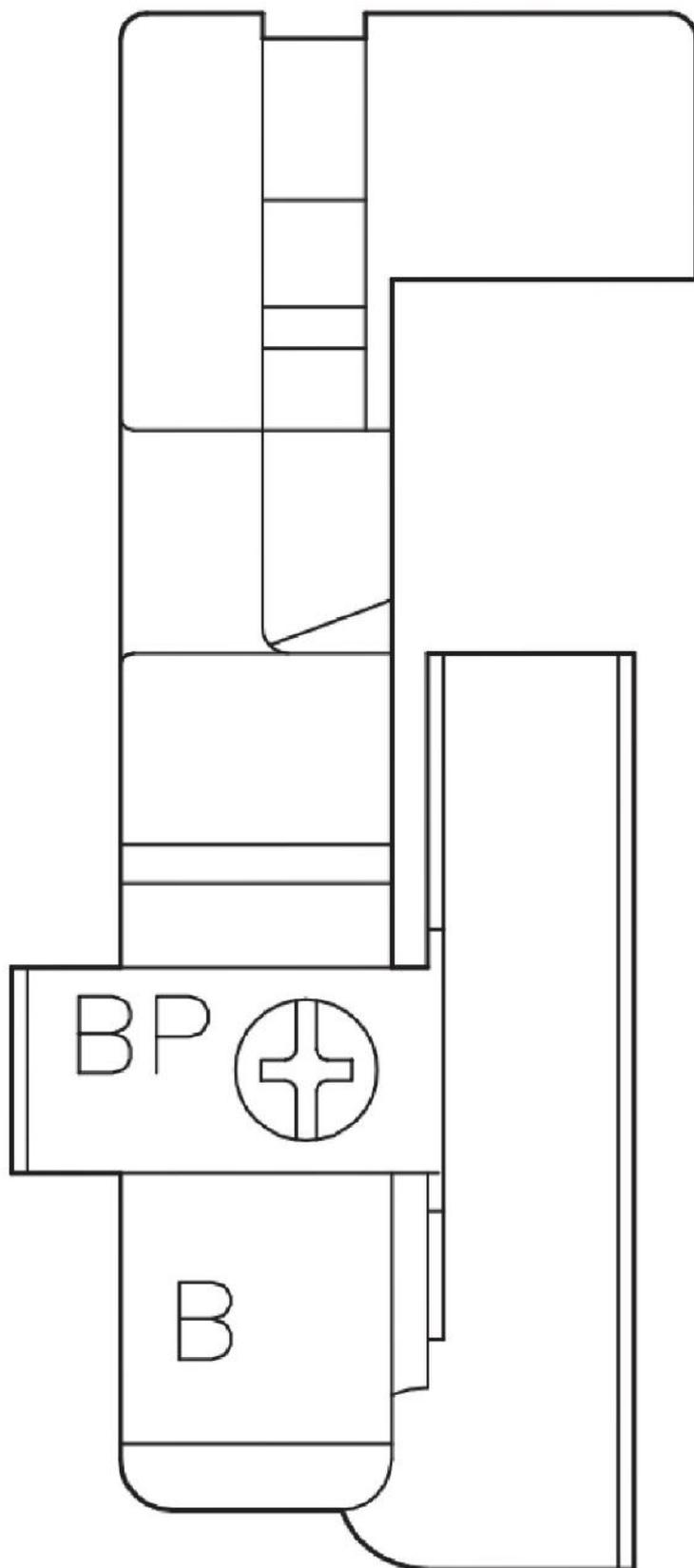
### ANLEITUNG

Stelle deine Overlock auf einen breiten oder schmalen 2-Faden-Flatlockstich – je nachdem, welche Perlen du verwendest. Setze nun den Perlenfuß ein. Wähle die Stichlänge (2,5 bis 4 mm) je nach Größe der Perlen – maximal sind bei unserer Overlock 788 und den meisten anderen Maschinen 4 mm möglich.

Deaktiviere das Obermesser, sonst kann deine Overlock Schaden nehmen. Lege die Perlen in die Aussparung an der Nähfußseite und bis hinter den Nähfuß. Senke jetzt den Nähfuß ab und drehe das Handrad, um die ersten beiden Stiche mit der Hand abzunähen. So werden die Stiche ganz genau und die Perlen sind fixiert.

Markiere jetzt mit einem wasserlöslichen Stift eine Linie und falte den Stoff an ihr entlang. Lege die gefaltete Stoffkante unter den Nähfuß - etwa 3 mm von der Stichplatte entfernt. Der Stich befindet sich halb auf dem Stoff und halb neben der gefalteten Kante. Senke die Nadel in den Stoff ab und nähe langsam, während du die Kante führst.

Der Perlannähfuß ist empfehlenswert für diese Stoffe: Jeansstoff, Sweatshirt-Stoff, Leinen und Satin.





## NÄHFUß WECHSELN

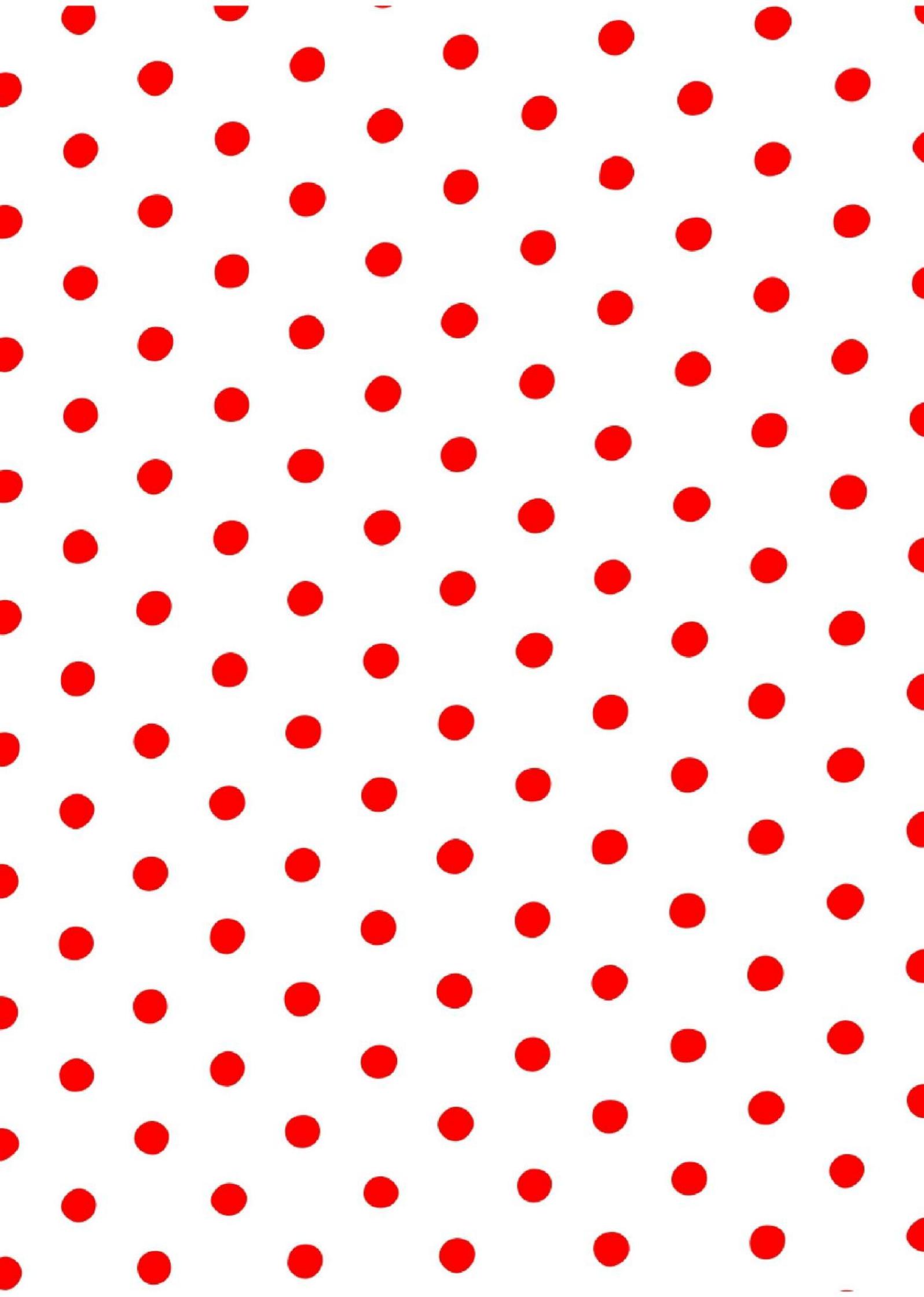
Bitte beachte dabei, dass sich die Nadel in der obersten Position befindet. Hebe den Nähfuß nun an.

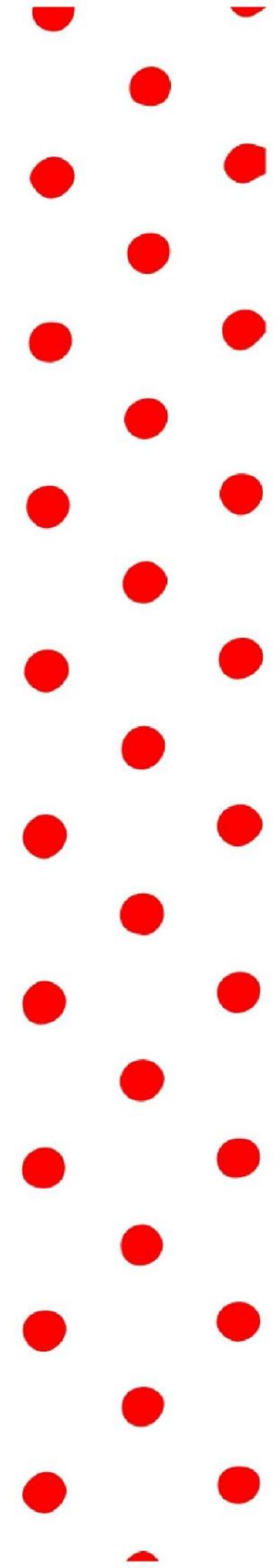
Hinten am Fuß - oberhalb vom Nähfußhalter - befindet sich eine Taste zum Entriegeln des Nähfußes. Drücke diese Taste und schon kannst du den Fuß entfernen.

Anschließend legst du den gewünschten Nähfuß auf die Stichplatte unter der Aussparung am Nähfußhalter. Durch erneutes Drücken der Entriegelungstaste rastet der Nähfußhalter am Fuß ein.









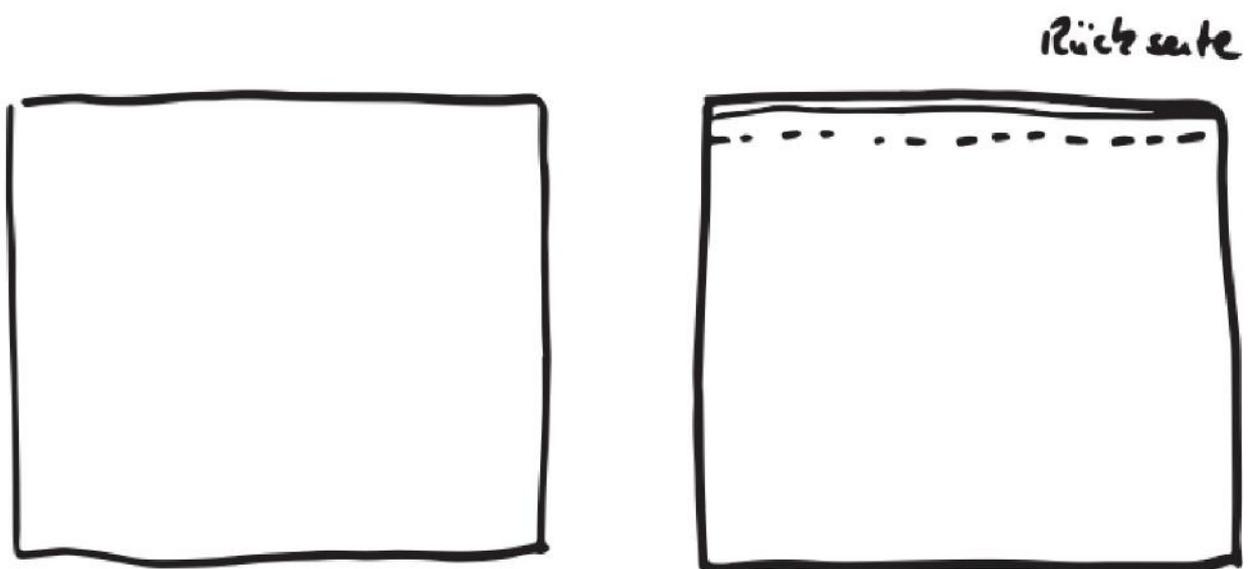
# 03

---

## **EINFACH NÄHEN LERNEN MIT DER OVERLOCK**



# *kissen zum kuscheln*





einfach und schnell

**DAS BRAUCHST DU**

0,5 m Baumwollstoff pro Kissen  
Kisseninlett 40 x 40 cm

**DAS KANNST DU HIER LERNEN**

4-Faden Naht

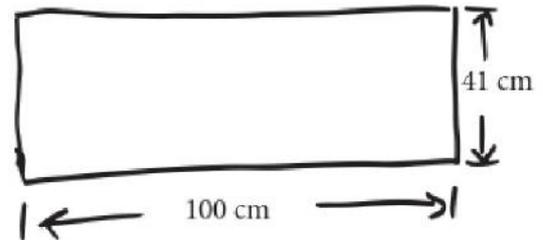
Das Kissen wird 40 x 40 cm groß. Und es ist wirklich ruckzuck genäht.

Erst einmal schneidest du den Stoff nach der Schemazeichnung zu.  
Jetzt schlägst du die Säume auf den beiden kurzen Seiten doppelt ein.

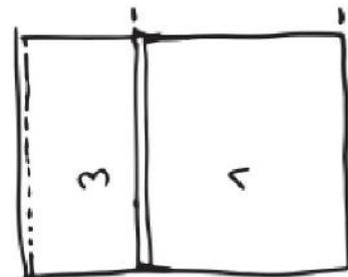
**Expertentipp:**

Bügel den Stoff vor dem Nähen und später auch die eingeschlagenen Säume - so wird das Kissen noch schöner!

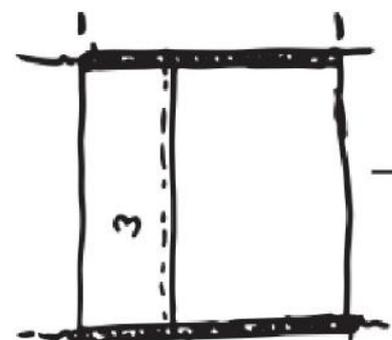
Maße für Kissen - Zuschnitt



1 hochklappen (rechts auf rechts) auf 2



3 auf 1 runterklappen





Nähe nun mit deiner Nähmaschine die beiden kurzen, eingeschlagenen Seiten knappkantig fest.  
Leg den Stoff nach der Zeichnung übereinander und stecke ihn mit Stecknadeln oder Klammern fest.  
Jetzt nur noch zusammennähen, wenden, ausfüllen und fertig!





# *tüllrock zum tanzen*





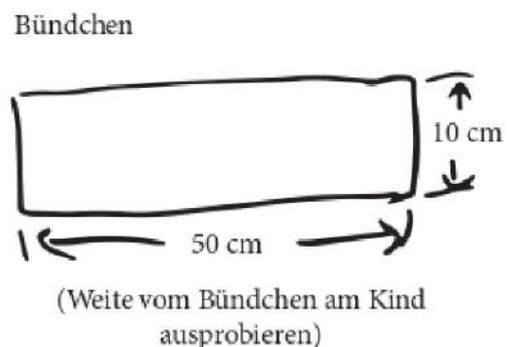
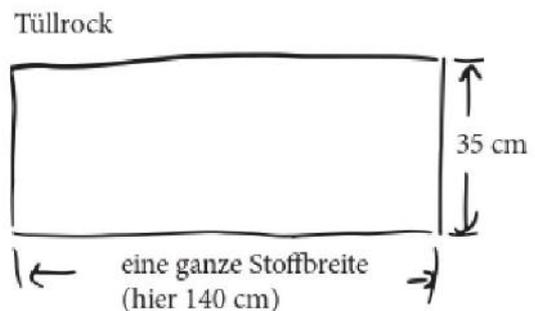
einfach - mittel

### DAS BRAUCHST DU

2 m weichen Tüll  
Bündchenstoff

### DAS KANNST DU HIER LERNEN

3-Faden-Naht  
2-Faden-Naht  
Rollsaum



Dieser schöne Rock ist ein echter Klassiker – ob süß, ob wild, ob verträumt, ob rockig. Du kannst ihn unendlich kombinieren.

Die Angaben sind hier für Größe 128.

Erst einmal schneidest du den Stoff nach der Schemazeichnung zu. Du hast dann zwei Rockteile und ein Rockbündchen vor dir liegen.

Jetzt nähst du die beiden Rock-Teile links auf links zusammen.

Dann schneidest du die Naht knapp zurück, wendest den Stoff rechts auf rechts und nähst auch hier die beiden Seiten zusammen. Das nennt sich französische Naht.

#### Expertentipp:

Wenn du feinen Stoff benutzt, ist die französische Naht zum Zusammennähen besonders gut geeignet.

Dann reihst du die obere Rockkante, je nach Hüftweite, auf 75 bis 80 cm ein (Bild 1).

Du nähst den Bund zum Ring und legst ihn zur Hälfte zusammen. Markiere die Seitennähte an der Annähkante und an der vorderen und hinteren Mitte.

Am Rock gehst du genauso vor (Bild 2).

Nun nähst du den Bund in den auf links gedrehten Rock. Denk daran, ihn beim Nähen gleichmäßig zu dehnen (Bild 3).

Jetzt bringst du den Rollsaum an der unteren Kante an und – fertig ist der Rock zum Tanzen!

### Expertentipp:

Du kannst auch noch einen Unterrock in einem anderen Farbton und aus steiferem Tüll nähen (Bild 4). Je mehr Tüll du nimmst, desto schöner steht später der Rock!

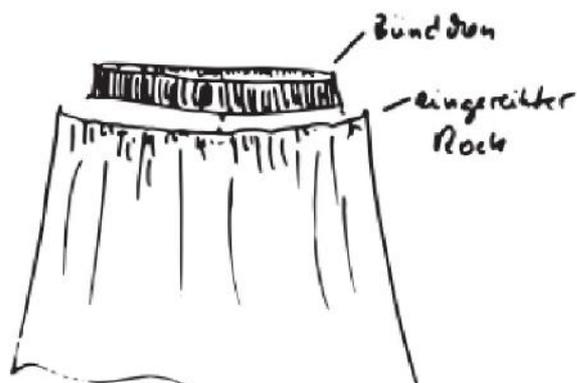


Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



# *sweatjacke aus alpenfleece*





mittel

### DAS BRAUCHST DU

1,5 m Sweat mit Fleece gefüttert  
einen ähnlichen Schnitt

### DAS KANNST DU HIER LERNEN

4-Faden-Naht  
3-Faden-Naht  
abgerundete Ecken  
Flatlockstich / Leiterstich

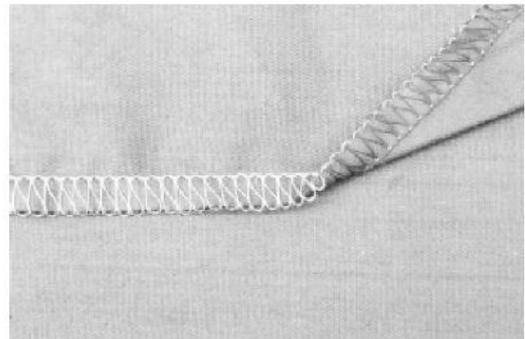


Bild 1

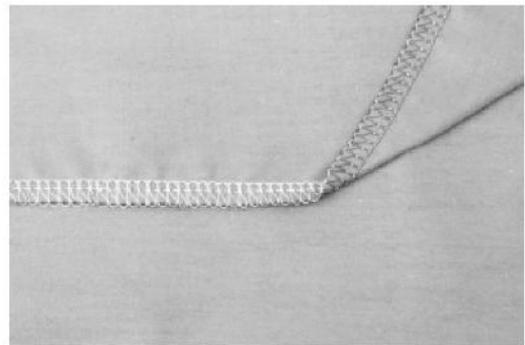


Bild 2

Diese schöne Jacke ist gar nicht so schwer zu nähen. Die Angaben sind hier für Größe 170.

Alle ‚Zusammensetz‘-Nähte wie Schulternähte, Ärmel einsetzen und Seitennähte nähst du später mit der 4-Faden-Naht.

Die Taschen versäuberst du erst einmal mit der 3-Faden-Naht (Bild 1). Hier kannst du üben, wie du abgerundete Ecken nähst. Die oberen Tascheneingriffe kannst du umschlagen und mit der normalen Nähmaschine festnähen. Die beiden Taschen werden jetzt positioniert und mit der Nähmaschine aufgenäht.

Jetzt stellst du auf Flatlockstich und nähst den Ärmelsaum damit. Wenn du den Flatlockstich jetzt auseinanderziehst, dann siehst du auf der anderen Seite den typischen Leiterstich.

Nun nähst du die Schultern, die Ärmel und die Seiten mit der 4-Faden-Naht (Bild 2) als Schließnaht an.

Danach versäuberst du die Ausschnittkante rundherum mit der 3-Faden-Naht. Klapp sie dann um und nähe sie mit deiner Nähmaschine fest.

Zum Schluss nähst du den Jackensaum wieder mit dem Flatlockstich / Leiterstich. Und fertig ist die Lieblingsjacke!







# *midirock mit falten*





mittel - schwer

### DAS BRAUCHST DU

2,5 m Baumwollstoff  
25 cm farblich passender  
Reißverschluss

### DAS KANNST DU HIER LERNEN

4-Faden-Naht  
3-Faden-Naht  
Blindstich-Naht

Erst einmal schneidest du den Rock und den Rockbund nach der Schemazeichnung zu. Die Maße sind hier für Größe 32 bis 34 angegeben.

Um Falten genau zu berechnen, braucht es Übung – also nicht verzagen, es wird jedes Mal ein bisschen besser (Bilder).

#### Expertentipp:

Mache dir eine Schablone für die Falten und stecke sie danach fest.

Nun fixierst du die Falten an der oberen Rockkante und nähst sie mit deiner normalen Nähmaschine fest. Du schließt eine Seitennaht komplett mit der 4-Faden-Naht. Bei der zweiten Seitennaht muss du die einzelnen Stoffkanten versäubern, bevor du sie zusammennähst. Oben lässt du einen 16 cm langen Schlitz für den Reißverschluss.

Jetzt musst du den Bund mit aufgebügelter Bundeinlage zur Hälfte bügeln und mit einer langen Kante an die obere Rockkante nähen.

Schlag die innere Kante - also die zweite, lange Kante - und die kürzere Kante am Schlitz ein. Nun steckst und nähst du beides fest. Zum Schluss nähst du den Reißverschluss hinter den Schlitz.

Am unteren Saum nutzt du den Blindstichfuß. Noch ein letztes Mal festnähen und - fertig!

**Expertentipp:**

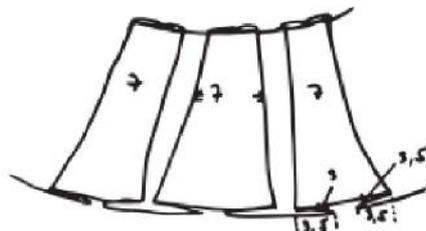
Mit einem Unterrock aus Tüll bekommst du einen schönen Petticoat-Effekt!





**1** — Berechnung für Falten/ Stoffverbrauch

TU (Taillenumfang) : Anzahl der Falten  
 Beispiel: 70 cm : 10 = 7 cm

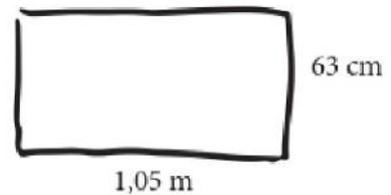


pro Falte berechnen wir 3 x die Breite  
 $3 \times 7 \text{ cm} = 21 \text{ cm (x Anzahl)} \times 10$   
 $\Rightarrow 210 \text{ cm Stoff wird benötigt}$

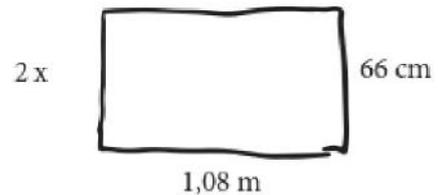
2,10 m Stoff in der Breite



**2** — 2,10 m wird auf zwei Teile geteilt:  
 1 Vorderteil und ein Rückteil  
 2 x 1,05 m x Rocklänge (hier 63 cm)



Teil plus Nahtzugaben zuschneiden, hier  
 rechts und links an den Kanten je 1,5 cm  
 und in der Länge 3 cm.



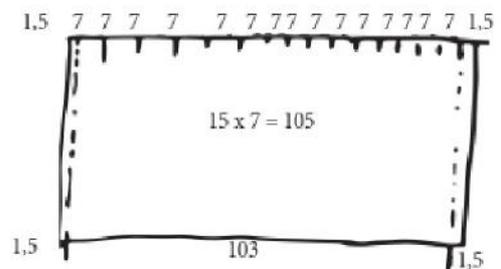
Bund

73 cm x 9 cm



Tu + 3 cm Nahtzugabe + 9 cm Breite

**3** — Am Stoff Markierungen anbringen:

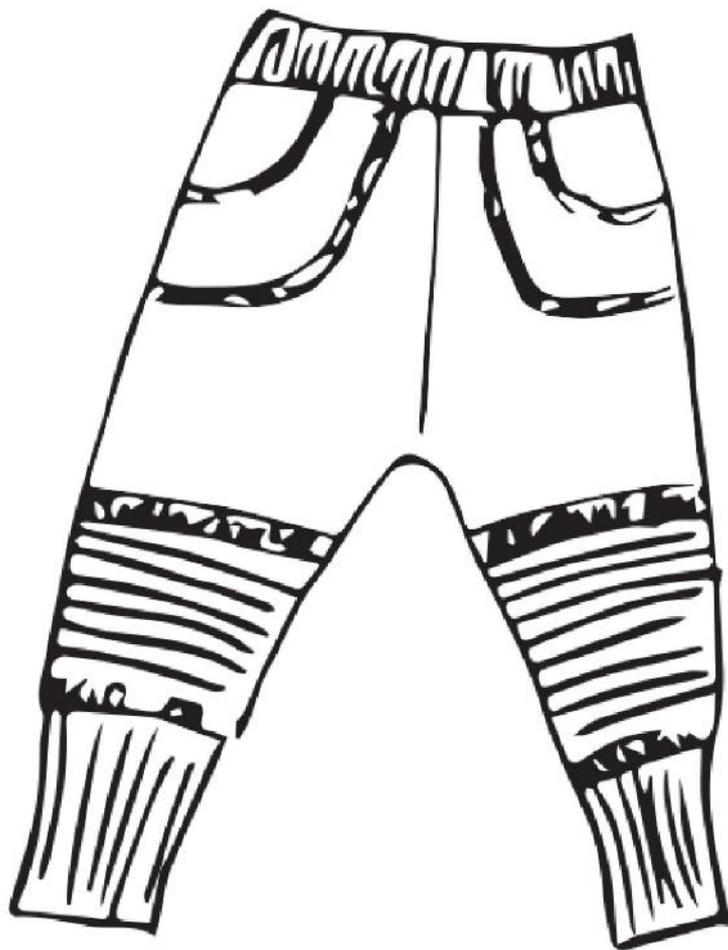


Falten legen: siehe Stoff





# *sweathose zum spielen*





Schwer

### DAS BRAUCHST DU

0,5 m Sweat

0,4 m passende Bündchenware  
einen ähnlichen Schnitt

### DAS KANNST DU HIER LERNEN

4-Faden-Naht

3-Faden-Naht

„imitierte Coverlocknaht“



Jetzt kommen wir zum Meisterstück. Die Angaben sind hier gemacht für Größe 98 bis 104.

Fangen wir mit den Taschen an: Erst versäuberst du die Eingriffe, dann klappst du die Tascheneingriffe um und nähst sie mit der normalen Nähmaschine fest.

Dann versäuberst du die Taschen außen mit der 3-Faden-Naht und nähst sie wieder mit der normalen Nähmaschine auf. Das nennt sich dann imitierter Coverlockstich.

Die Knie-Patches nähst du mit derselben Technik auf.

Jetzt nähst du die Hosenseitennähte, die inneren Beinnähte und die Schrittnaht mit der 4-Faden-Naht zusammen.

Danach kommt der Strickbund dran: Nähe ihn zum Ring zusammen und lege ihn zur Hälfte.

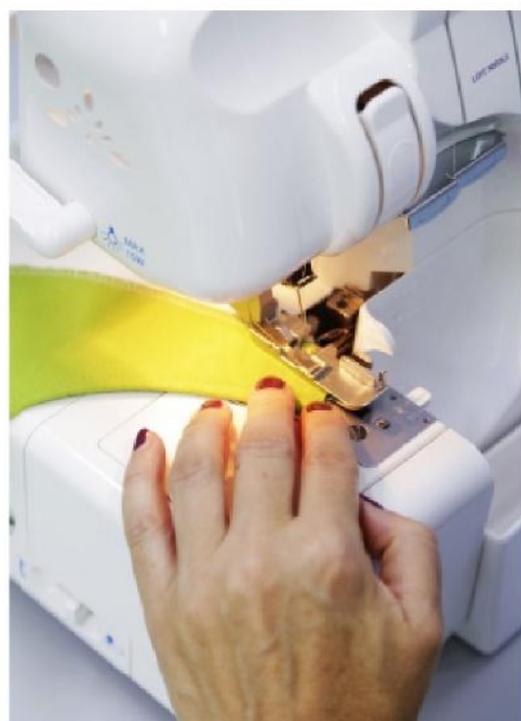
Markiere jetzt an der Annähkante die Seitennähte sowie die vordere und hintere Mitte. Bei der Beschreibung vom Tüllrock findest du nochmal die genaue Anleitung, wie das geht.

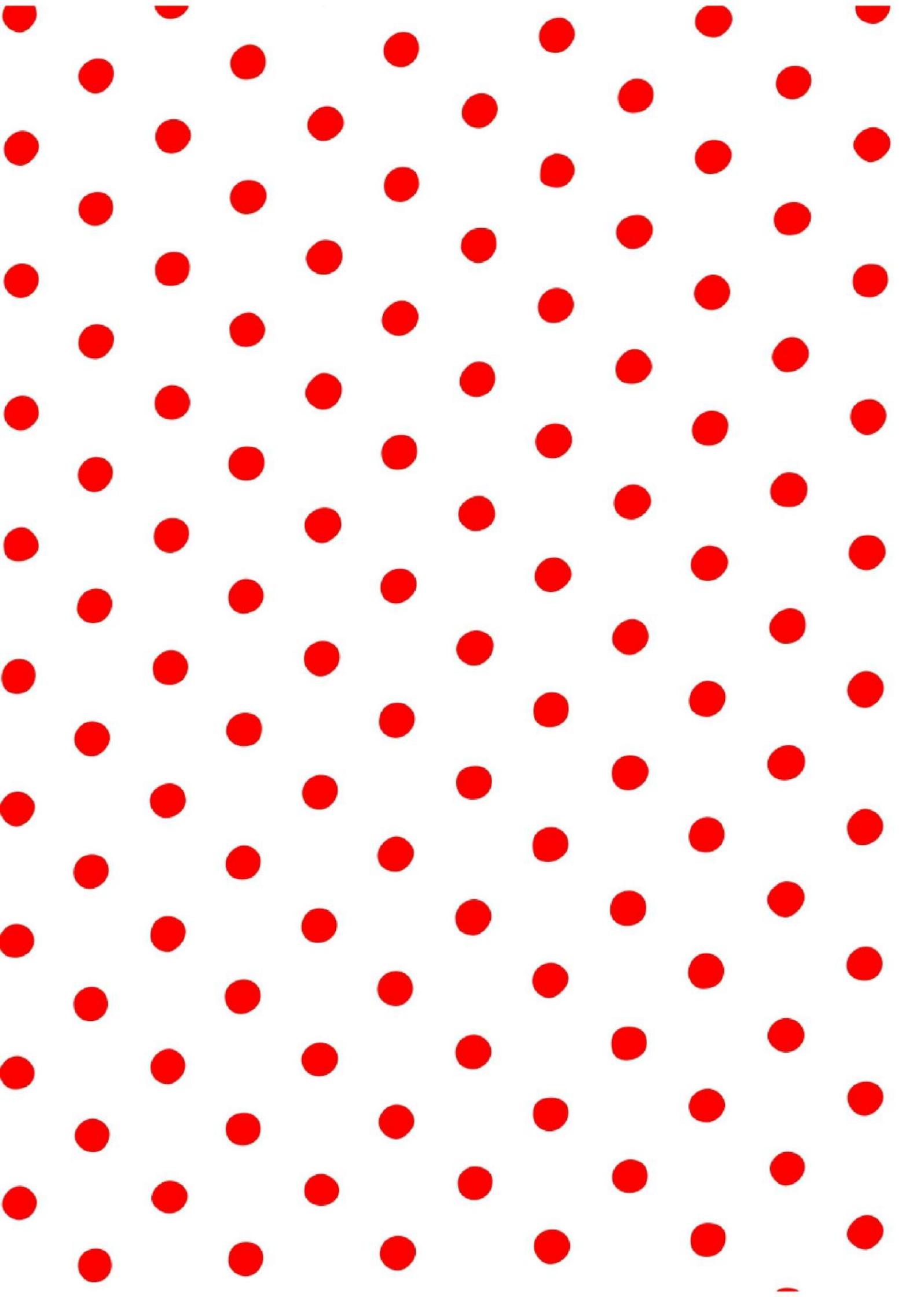
Zum Schluss musst du nur noch die Beinbündchen zusammennähen und in die auf links gedrehten Hosenbeine nähen. Dehne dabei den Stoff leicht beim Nähen.

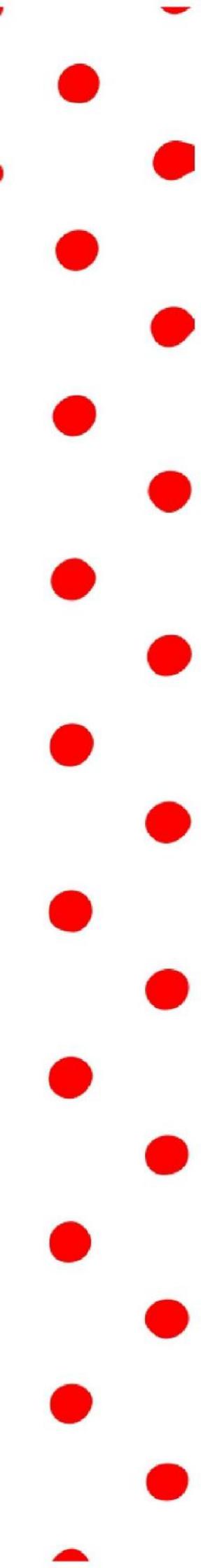
Und - fertig!

**Expertentipp:**

Benutze kontrastfarbendes Garn  
– das gibt einen tollen Effekt!







# 04

---

## **DAS OVERLOCK-LEXIKON**

# DIE OVERLOCK VON A BIS Z

## A

### AUFFANGBEHÄLTER

Der Auffangbehälter oder Restebehälter wird vorne an die Coverlock geschoben oder eingehängt. Er fängt Stoff- und Fadenreste auf.

## B

### BIESENFUß

Ein anderes Wort für Kederfuß oder Paspelfuß.

### BLINDSAUM

Der Blindsaum ist ein Saum, der auf der Innenseite genäht wird und somit nicht sichtbar ist für den Betrachter.

## D

### DIFFERENTIALTRANSPORT

Durch den Differentialtransport wird der Stoff beim Nähen gleichmäßig in die Maschine geschoben. Dabei kann eingestellt werden, ob der Stoff glatt, gerafft oder gekräuselt genäht wird.

## E

### ELASTIKFUß

Elastikfuß ist ein anderes Wort für Gummibandapparat.

## F

### FADENABSCHNEIDER

Einige Overlock-Maschinen besitzen einen Fadenabschneider. So wird keine Schere zum Abschneiden des Fadens benötigt. Empfehlenswert ist es, wenn die

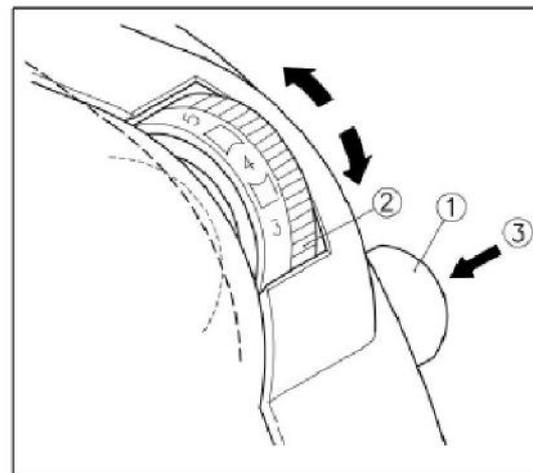
Fadenkette so weit genäht wird, dass sie in den Fadenabschneider gezogen und dort abgeschnitten werden kann.

### FADENKETTE

Am Ende der Naht entsteht die Fadenkette durch das Nähen ‚ins Leere‘. Dies wird auch ‚abketteln‘ genannt. Mit einer neuen Naht steht dann diese Fadenkette am Anfang. Deshalb heißt sie auch Anfang- und Endkette.

### FADENSPANNUNGLÜFTER

Viele Overlock-Maschinen sind mit einem Fadenspannungslüfter (Bild) ausgestattet, um die Fadenspannung zu lösen. Bei unserem Model musst du den Knopf des Lüfters (1, 3) drücken. Während des Drückens kannst du den Faden ganz leicht in die Fadenspannung einführen. Danach kannst du den Fadenspannungsregler bedienen (2).



### FADENSPANNUNGSREGLER

Durch diesen Regler der Overlock-Maschine wird der Faden beim Einfädeln geführt. Der Fadenspannungsregler dient zur Einstellung der Fadenspannung (2).

### **FADENSPANNUNGSSCHEIBE**

Ein anderes Wort für Fadenspannungsregler.

### **FINGER**

Der Finger sitzt an der Stichplatte. Er kann bei bestimmten Nähstichen ausgeschaltet werden.

### **FLACHSAUMNAHT**

Diese Naht entspricht dem Flatlockstich.

### **FRANZÖSISCHE NAHT**

Du nähst zwei Teile links auf links zusammen. Nach dem Zurückschneiden der Naht rechts auf rechts legen und nochmal zusammennähen, das nennt man dann französische Naht.

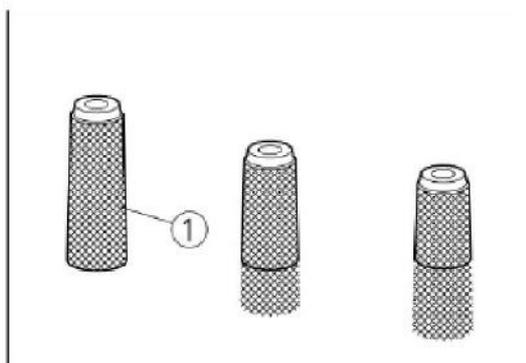
### **FÜßCHEN**

Ein Zubehör der Overlock. Die meisten Overlock haben vier bis fünf verschiedene Füßchen mit im Zubehör. Ob Fuß oder Füßchen in den Anleitungen steht, macht keinen Unterschied.

## **G**

### **GARNNETZ**

Wenn du Kone für den Faden verwendest, gibt es dafür ein Garnnetz (Bild). Du kannst es über jede einzelne Kone stülpen (1), damit das Garn nicht herabfällt.



### **GLÜHLAMPE**

Die Glühlampe oder Nählampe muss, je nach Gebrauch, öfter ausgewechselt werden. Bitte diesen Vorgang immer nur mit ausgestecktem Netzstecker durchführen. Entferne die Abdeckung der Lampe. Löse die Schraube des Presserfußhebels und nimm diese heraus. Löse dann die Schraube der Lampenfassung, um diese zu entfernen.

Wechsel die Lampe nur gegen eine Glühlampe des gleichen Types 15 W.

### **GREIFER**

Der Greifer ist ein Metallarm an der Overlock-Maschine, durch den Garne gefädelt werden. Diese Garne verschlingen sich beim Nähen mit den Nadelfäden.

### **GUMMIBANDNÄHFÜßCHEN**

Ein anderes Wort für Gummibandapparat.

### **GUMMIBANDKRÄUSLER**

Ein anderes Wort für Gummibandapparat.

## **H**

### **HANDRAD**

Mit dem Handrad kannst du auch ohne Stromzufuhr die Nadel bewegen. Drehe das Handrad immer nur in deine Richtung.

## **I**

### **IMITIERTER COVERLOCKSTICH**

Wenn zum Beispiel aufgesetzte Taschen mit der 3-Faden-Naht versäubert, aber dann mit der Nähmaschine aufgenäht werden, so nennt man das imitiertes Coverlockstich.

## K

### KONVERTOR

Dieser Adapter wird benötigt, wenn die Maschine auf 2-Faden-Nähte umgestellt wird. Hier wird der Obergreifer dann damit ausgeschaltet. Dies wird außerdem bei dem Superstretchstich (drei Fäden) gemacht.

## L

### LEITERSTICH

Das ist ein Flatlockstich mit auseinandergezogener Naht. Auf der Unterseite ist dann der typische Leiterstich zu sehen.

## N

### NADELFUSS

Nadelfuß ist ein anderer Begriff für Presserfuß.

## P

### PAILLETFUSS

Wie schon der Name besagt, ist dieses Füßchen dazu gedacht, Pailleten anzunähen. Die genaue Bedienung für dieses Sonderzubehör entnimmst du in diesem Fall deiner Original-Bedienungsanleitung.

### PERLANNÄHFUSS

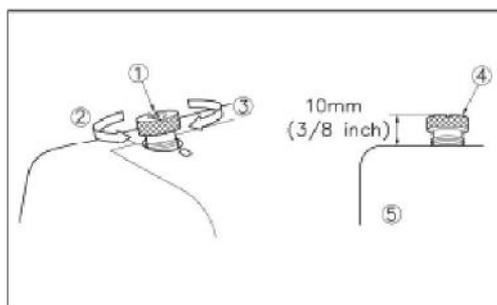
Wie schon der Name besagt, ist dieses Füßchen dazu gedacht, Perlen anzunähen. Die genaue Bedienung für dieses Sonderzubehör entnimmst du in diesem Fall deiner Original-Bedienungsanleitung.

### PRESSERFUß

Ein anderes Wort für Nadelfuß.

### PRESSERFUßDRUCKREGLER

Der Druck des Presserfußes (Bild) kann durch Drehen der Einstellschraube an der Maschinenoberseite eingestellt werden. Möchtest du dickere Materialien nähen, musst du den Druck regulieren. Beim Vernähen von dünnen Stoffen wird normalerweise der Presserfußdruck reduziert (2) und bei dickeren Stoffen entsprechend erhöht (3). Dazu musst du die Einstellschraube (1, 4) festdrehen oder lockern. In der Grundeinstellung ist die Overlock auf feine bis mittelfeine Stoffe eingestellt (5).



### PINZETTE

Die Pinzette ist ein wichtiges Zubehör. Es hilft dir beim Einfädeln und beim Reinigen der Maschine.

### PINSEL

Mit dem Pinsel oder Pinselchen reinigst du deine Overlock-Maschine. Ein unverzichtbares Zubehör.

## S

### SCHLIEßNAHT

Die Schließnaht bei unseren Modellen hier ist eine 4-Faden-Overlocknaht.

### **SCHLINGEN UND SCHNITTBREITEN-EINSTELLUNG**

Wenn die Schnittbreiten-Einstellung nicht optimal eingestellt ist, dann stehen Schlinge von der Stoffkante ab. Durch die Regulierung der Schnittbreiten-Einstellung sowie Ober- und Untergreifer ist dieses Problem zu beheben.

### **SPANNUNGSLÜFTER**

Dies ist ein anderes Wort für Fadenspannungslüfter.

### **STICHBREITE**

Die Stichbreite bei der Overlock meint den Abstand zwischen Nadeln und Stoffkante. Die Stichbreite wird generell mit einem Rädchen reguliert. Ist der Stoff dicker, sollte die Stichbreite auch etwas breiter eingestellt werden und umgekehrt.

### **STICHLÄNGE**

Der Abstand der Einstiche im Stoff wird Stichlänge genannt. Die Einstellung läuft über ein Rädchen, eine Schraube, einen Hebel oder einen Knopf. Je kürzer die Stichlänge ist, desto dichter ist die Naht.

### **STICH-UND FADENKETTE**

Diese Kette bildet sich als Anfangs-/Endkette beim Nähen.

## **U**

### **ÜBERWENDLICH NÄHEN**

Dies ist der typische Arbeitsvorgang mit der Overlock. Du nähst in einem Arbeitsschritt zwei Teile zusammen und versäuberst sie gleichzeitig, z.B. mit dem 2-Faden- und 3-Faden-Overlockstich.

### **UNIVERSALNADELN**

Das sind normale Nähmaschinennadeln, die du auch für manche Overlock- und Coverlock-Maschinen verwenden kannst.

# HÄUFIGE PROBLEME UND IHRE LÖSUNGEN

<b>PROBLEM</b>	<b>GRÜNDE</b>	<b>LÖSUNGEN</b>
<b>STOFF WIRD NICHT TRANSPORTIERT</b>	Der Fuß übt nicht genügend Druck aus.	Drehe die Einstellschraube des Fußdrucks mit dem Uhrzeigersinn.
<b>DIE NADEL BRICHT</b>	Die Nadel ist beschädigt. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Es wird die falsche Nadel benutzt.	Wechsle die Nadel aus. Setze die Nadel noch einmal richtig ein. Setze die richtige Nadel ein.
<b>DER FADEN REIßT</b>	Der Faden ist nicht richtig eingefädelt. Der Faden hat Knoten. Die Fadenspannung ist zu streng eingestellt. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Es wird nicht die richtige Nadel benutzt.	Fädle den Faden noch einmal korrekt ein. Tausche das Garn aus. Verringere die Fadenspannung. Setze die Nadel noch einmal richtig ein. Setze die richtige Nadel ein.

<b>PROBLEM</b>	<b>GRÜNDE</b>	<b>LÖSUNGEN</b>
<b>DIE MASCHINE LÄSST STICHE AUS</b>	<p>Die Nadel ist beschädigt.</p> <p>Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.</p> <p>Es wird nicht die richtige Nadel benutzt.</p> <p>Der Faden ist nicht richtig eingefädelt.</p> <p>Der Fuß übt nicht genügend Druck aus.</p> <p>Es wird minderwertiges Garn benutzt.</p>	<p>Wechsle die Nadel aus.</p> <p>Setze die Nadel noch einmal richtig ein.</p> <p>Setze die Nadel ein.</p> <p>Fädle den Faden noch einmal korrekt ein.</p> <p>Reguliere den Fußdruck. Benutze hochwertiges Overlockgarn.</p>
<b>SCHLECHTE STICHQUALITÄT</b>	<p>Die Fadenspannung ist nicht richtig eingestellt.</p>	<p>Stelle die Fadenspannung richtig ein.</p>
<b>NAHT BILDET FALTEN</b>	<p>Die Fadenspannung ist nicht richtig eingestellt.</p> <p>Es wird minderwertiges Garn benutzt.</p> <p>Die Nadel ist nicht richtig eingefädelt.</p> <p>Der Faden bildet Schlaufen.</p>	<p>Stellen Sie die Fadenspannung richtig ein.</p> <p>Benutze hochwertiges Overlockgarn.</p> <p>Fädle die Nadel noch einmal richtig ein.</p> <p>Benutze ein qualitativ hochwertigeres Garn.</p>

# INDEX

4-Faden-Overlockstich.....	52
3-Faden-Overlockstich.....	54
3-Faden-Flatlockstich.....	56
3-Faden-Rollsaum.....	58
3-Faden-Superstretchstich.....	60
2-Faden-Overlockstich.....	62
2-Faden-Flatlockstich.....	64
2-Faden-Rollsaum.....	66

## B

Biesenfuß.....	76, 110
Blindstichfuß.....	72
Bundband.....	37
Bügelvlies.....	37

## D

Differentialtransport.....	20, 110
----------------------------	---------

## E

Einfädeln.....	38
Einfädeln leichtgemacht.....	38

## F

Fadenspannung.....	17, 42
Finger.....	17, 18
Flatlockstich.....	56, 64
Freiarm.....	17, 19
Formband.....	37
Fußdruckregler.....	17
Fuß wechseln.....	82, 83

## G

Garne.....	34, 42
Glühlampe.....	111
Greifer.....	17, 111

Gummibandfuß.....	74
-------------------	----

## H

Handrad.....	17, 111
--------------	---------

## K

Kederfuß.....	76, 110
Klammern.....	37
Kräuselfuß.....	78

## M

Maßband.....	37
Messer.....	17, 32-33

## N

Nadeln.....	17, 29-31
Nähfuß.....	26, 70-80
Nähhilfen.....	36
Nählampe.....	46, 111
Naht auftrennen.....	40
Nahtbeginn.....	50
Nahtende.....	50

## O

Obergreifer.....	17
Obermesser.....	17
Ölen.....	27, 44

## P

Paspelfuß.....	76, 110
Perlannähfuß.....	80
Pflege.....	44
Pinsel.....	27, 44, 111
Pinzette.....	27, 111

## **R**

Rollnaht.....	58, 66
Rollsaum.....	58, 66

## **S**

Schablone.....	37
Schere.....	37
Spannungslüfter.....	17, 112
Stichbreite.....	24, 112
Stichlänge.....	24, 112
Stoffe.....	36
Stoffklammern.....	37

## **T**

Tabelle.....	22, 68, 114
--------------	-------------

## **U**

Überwendlichstich.....	54, 62, 112
Untergreifer.....	17, 111, 50-68
Untermesser.....	17, 32, 50-68

## **V**

Versäuberungsstich.....	68
Vlies.....	36

## **W**

Wartung.....	44
Wasserstift.....	37

## **Z**

Zubehör.....	26
--------------	----

# IMPRESSUM

ISBN 9783961111343

## **HERAUSGEBER**

© Marco Seitz 2016

Gritzner Kayser

Brüver Allee 8

91207 Lauf

[www.gritzner-kayser.de](http://www.gritzner-kayser.de)

## **PRODUKTION**

Agentur Mastertyping [www.mastertyping.com](http://www.mastertyping.com)

Hamburg

## **PROJEKTKOORDINATION & AUTORIN**

Annette Hildebrand

[Annette.Hildebrand@mastertyping.com](mailto:Annette.Hildebrand@mastertyping.com)

Mastertyping

## **NÄH-EXPERTIN & AUTORIN**

Constanze Metzler

[www.nahtundtat.de](http://www.nahtundtat.de)

## **LAYOUT & GRAFIK**

Sania Haschemi

[info@sania-haschemi.de](mailto:info@sania-haschemi.de)

## **FOTOS**

Kojo Photo

[studiophilipkojometz@gmail.com](mailto:studiophilipkojometz@gmail.com)

## **MODELS**

Alicia Enciso de León

[www.aliciaenciso.com](http://www.aliciaenciso.com)

Alle Illustrationen und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche gewerbliche Nutzung ist untersagt. Dies gilt auch für die Vervielfältigung durch elektronische Medien.

Alle Beteiligten der Herstellung dieses Buches haben die Inhalte nach bestem Wissen und Gewissen verfasst. Dennoch kann keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder sonstige Folgen bei der Anwendung übernommen werden.

Alle Rechte an Bild und Text liegen beim Herausgeber.

## **1. AUFLAGE 2016 LAUF**

### **DANKSAGUNG**

**WIR DANKEN DEM KREATIVEN TEAM UND ALLEN  
HELFENDEN HÄNDEN HERZLICH FÜR DIE UNTER-  
STÜTZUNG.**



**0**  
**19** **X** **65**  
**L**

---

**GOODBYE**

---